DE
Deutsch

adorini

Humidor Guide

Alles was Sie über Humidore und die richtige Lagerung von Zigarren wissen sollten

Inhaltsverzeichnis

1 Humidor Konstruktion

1.1 Muss es spanisches Zedernholz sein? 4
1.2 Furnier oder Massivholz 5
1.3 Muss der Humidor luftdicht abschliessen? 6
1.4 Glasdeckel oder Holzdeckel 6
1.5 Qualitätsmerkmale von Humidoren 7

2 Befeuchtungselemte

2.1 Optimale Luftfeuchtigkeit 9
2.2 Schwamm oder Acrylpolymer Befeuchter 9
2.3 Das Geheimnis der richtigen Flüssigkeit oder die magische Wirkung des Prophylenglykol 11
2.4 Wie oft muss nachgefüllt werden? 12

3 Hygrometer

3.1 Analog oder digital 13
3.2 Messgenauigkeit 14

4 Humidor vorbereiten

4.1 Erster Schritt: Hygrometer kalibrieren 15
4.2 Zweiter Schritt: Befeuchter füllen 16
4.3 Dritter Schritt: Befeuchtung des Humidors 16

5 Zigarrenlagerung

5.1 Frischluftzufuhr 17
5.2 Optimale Temperatur zur Zigarrenlagerung 17
5.3 Maximale Lagerdauer 17
5.4 Reifen Zigarren? 17
5.5 Zigarren "Hochzeit" 18
5.6 Muss man Zigarren im Humidor rotieren? 18
5.7 Sollte die Zellophanfolie der Zigarren vor der Lagerung im Humidor entfernt werden? 18

6 Häufige Probleme und deren Lösungen

6.1 Schimmelbildung 20
6.2 Tabakwurmbefall (Lacioderma) 20
6.3 Feuchtigkeit zu gering 20
6.4 Feuchtigkeit zu hoch 21
6.5 Humidor blutet / Harzbildung 22
6.6 Trockene Zigarren wiederbeleben 22
6.7 Lästige Gerüche im Humidor loswerden 22
6.8 Humidore 23
6.9 Zigarren Zubehör 25

1

1 Humidor Konstruktion

1.1 Muss es spanisches Zedernholz sein?

Zur Auskleidung des Innenraumes eines Humidors werden vor allem drei Holzarten verwendet:

- **Spanisches Zedernholz (mit Abstand am weitesten verbreitet)**
- **Amerikanisches (bzw. kanadisches) rotes Zedernholz**
- **Honduras Mahagoni**

Dem Spanischen Zedernholz (botanische Bezeichnung „cedrela odorata") werden dabei folgende vorteilhaften Eigenschaften zugeschrieben:

- **Schutz vor Tabakwürmern** – durch die besonderen Duftstoffe des Zedernholzes
- **Hohe Absorptionsfähigkeit von Feuchtigkeit** – dies gewährleistet ein gleichmäßiges Klima im Humidorinnenraum
- **Unterstützung des Reifeprozesses** von Zigarren
- **Positive Wirkung auf die Würze** der Zigarren

Spanisches Zedernholz kommt nicht wie man annehmen könnte aus Spanien, sondern wird vor allem aus Brasilien und anderen Ländern Süd- und Mittelamerikas importiert. Neben den oben genannten Vorzügen hat das spanische Zedernholz jedoch einen kleinen Makel. Es kann sich in einzelnen Fällen Harz auf der Oberfläche des Holzes bilden. Um dieser Harzbildung vorzubeugen muss das Spanische Zedernholz vor der Verwendung sorgfältig getrocknet werden (siehe auch Kapitel 6.5: Humidor blutet / Harz).

Amerikanisches rotes Zedernholz ist dem Spanischen Zedernholz in der Aufnahmefähigkeit von Feuchtigkeit unterlegen und entfaltet einen intensiven Eigengeruch. Gerade bei längerer Lagerung der Zigarren im Humidor, nehmen die Zigarren jedoch einen stark holzigen Geschmack an, der weniger erwünscht wird.

Honduras Mahagoni besitzt eine dem spanischen Zedernholz vergleichbare Aufnahmenfähigkeit von Feuchtigkeit und einen weniger intensiven Eigengeruch. Damit entfällt leider auch die abschreckende Wirkung auf Würmer und die Würzung der Zigarren. Das Furnier des innenliegenden Holzes sollte in jedem Fall unbehandelt sein.

Für die langfristige Lagerung von Zigarren sollten daher Humidore verwendet werden, die im Inneren mit spanischem Zedernholz ausgeschlagen sind. Hilfsweise können auch Humidore aus anderen Weichhölzern verwendet werden, sofern die Zigarren innerhalb kurzer Zeit konsumiert werden.

Im Innenraum von **adorini Humidoren** wird ausschließlich sorgfältig vorgetrocknetes spanisches Zedernholz verarbeitet.

1.2 Furnier oder Massivholz

Grundsätzlich bestehen für die Konstruktion von Humidoren zwei Optionen:

- **Auf eine Basis aus MDF** („Mitteldichte Faserplatte") wird innen ein Furnier aus Spanischem Zedernholz aufgetragen und außen ein beliebiges Hartholz (häufig Kirschholz).
- Das gesamte **Humidorgehäuse wird aus Massivholz** gefertigt und innen wird ein Furnier aus spanischem Zedernholz eingelegt (sofern nicht der gesamte Humidor aus spanischem Zedernholz besteht).

Entgegen weitläufiger Annahmen sind Massivholzhumidore nicht unbedingt höherwertig, weil der höhere Materialpreis von Massivholzhumidoren meist bei weitem durch die wesentlich kompliziertere Konstruktion von Furnierhumidoren aufgewogen wird. Da die Feuchtigkeit im Innern von Humidoren deutlich über der Außenfeuchtigkeit liegt, führt dies zu einer Ausdehnung des innenliegenden Holzes und somit zu Spannungen in den Wänden des Humidors. Furnier Konstruktionen haben nun den Vorteil, dass sich das MDF Gehäuse mit einer Erhöhung der Feuchtigkeit weniger ausweitet, somit weniger Spannungen im Innern des Humidors entstehen. Durch hohe Spannungen können sich andernfalls Risse bilden. Der Deckel des Humidors kann sich verziehen und nicht mehr dicht schließen. Ein weiterer Vorteil der Furnierkonstruktionen besteht darin, dass sich hochglänzende Lackierungen besser auf die äußeren Hartholzfurniere auftragen lassen.

Humidore aus solidem spanischem Zedernholz sind anfälliger für Dellen und Beschädigungen, da das Holz sehr weich ist. Wie erwähnt ist die Qualität und Dauerhaftigkeit glänzender, hochwertiger Lackierungen bei Massivholzhumidoren aus spanischem Zedernholz begrenzt. Aus diesen Gründen hat sich allgemein die Herstellung von Humidoren auf der Basis von MDF gegenüber Massivholz-humidoren durchgesetzt.

1.3 Muss der Humidor luftdicht abschließen?

Humidore sollten sauber schließen, sodass sich im Innern eine konstante Luft-feuchtigkeit einstellen kann.

1.4 Glasdeckel oder Holzdeckel

Für die Lagerung von Zigarren die innerhalb weniger Monate konsumiert wer-den können neben Humidoren mit Holzdeckel auch Glasdeckel-Humidore ver-wendet werden. Sollen jedoch Zigarren über einen längeren Zeitraum gelagert werden und im Humidor reifen, so sind Humidore mit Holzdeckel eindeutig vor-zuziehen. Bei Glasdeckel-Humidoren sollte ganz besonders darauf geachtet werden, dass sie nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind. Bei langer Lagerung können sich die Deckblätter der oben liegenden Zigarren verfärben. Gegenüber Holzdeckel-Humidoren haben Glasdeckel-Humidore den Vorteil, dass sie weniger oft und kürzer geöffnet werden und daher eine konstantere Luftfeuchtigkeit im Innern erzielt werden kann. Dies ist besonders für die Verwendung in der Gastronomie vorteilhaft.

Glastüren in Schrankhumidoren haben keine negativen Auswirkungen auf die Zigarrenlagerung sofern die Zigarren in den Originalzigarrenkisten gelagert wer-den. Auch hier sollte man jedoch darauf achten die Glastür nicht direktem Sonnenlicht auszusetzen.

1.5 Qualitätsmerkmale von Humidoren

In jüngster Zeit sind die Preise für Humidore stark gefallen. Viele Käufer sind verunsichert über die hohen Preisunterschiede bei häufig ähnlichen Humidormodellen. Existieren derartige Qualitätsunterschiede, welche diese Preisunterschiede rechtfertigen ?

Dazu ist zunächst festzustellen, welche Funktionalität die Humidore erfüllen müssen. Humidore müssen eine gleichmäßige Luftfeuchtigkeit von ca. 70% gewährleisten und gleichmäßige Klimabedingungen in allen Bereichen des Humidorinnenraumes sicherstellen. Diese grundsätzliche Funktionalität eines Humidors wird durch die folgenden Merkmale bestimmt:

- Verwendung eines adequaten und efektiven Befeuchtungssystems. Elektronische und Polymer basierte Befeuchter sind schwamm-basierten Modellen vorzuziehen.
- Das Innenfurnier aus spanischem Zedernholz unterstützt konstante Klimabedingungen. Neben der Verwendung der korrekten Zedernholzart ist insbesondere auch die Dicke des Furniers von Bedeutung. Häufig verwendete Innenfurniere von nur 1-2mm Dicke erlauben nicht die volle Entfaltung der Eigenschaften des spanischen Zedernholzes.
- Luftzirkulation innerhalb des Humidors. Die Konstruktion des Humidor-Innenraumes und das Design der Tablarelemente sollten eine freie Luftzirkulation im gesamten Innenraum ermöglichen. Ungenügigende Luftzirkulation ist eine Schwäche vieler Humidore aller Preisklassen.

Darüber hinaus wird die Qualität eines Humidors auch durch die folgenden Merkmale bestimmt:

- Die Scharniere sollten robust sein und eine jahrelange leichtgängige Funktion gewährleisten. in Qualtätshumidoren sollten ausschließlich versenkbare Qudrant-Scharniere verwendet werden.
- Verwendung eines genauen Hygrometers. Hygrometer basierend auf einem Haar-Mechanismus sind denen basierend auf Metallspiralen vorzuziehen.
- Stärke des Humidor Korpus. Ein starker Humidor Korpus sichert eine gute Isolation und stellt ein wichtiges Merkmal hochwertiger Humidore dar.
- Qualität der Lackierung.

1

Bei der Entwicklung der adorini deluxe Humidore haben wir nach der bestmöglichen Lösung für jedes der genannten Qualitätsmerkmale gesucht. Die Kombination der leistungsfähigsten Komponenten, qualitativ hochwertiger Materialien und innovativen Produktdesigns setzen neue Maßstäbe und zeigen gleichzeitig, dass qualitativ hochwertige kein Vermögen kosten müssen.

Qualitätsmerkmale der adorini Deluxe Humidore

1

Vor-kalibrierter hoch präziser Haar-Hygrometer, optimiert für die Lagerung von Zigarren.

2

Vergoldeter Adorini Deluxe Befeuchter, basierend auf Acryl Polymeren mit feinjustierbaren Öffnungsschlitzen zur optimalen Regulierung der Feuchtigkeit..

3

Einzigartige **Ventilations Rippen** ("RibTech") für verbesserte Luftzirkulation innerhalb des Humidors. ***Geschützte Adorini Innovation.***

4

Extra starker **Humidor Korpus.** sowie extra starkes Innenfurnier aus **spanischem Zedernholz.**

5

Hygrometer und Befeuchter werden magnetisch mit **unsichtbarer Metallplatte** unter dem Holzfurnier befestigt.

6

Innovatives **Divider System** für flexible individuelle Separierungen. ***Geschützte Adorini Innovation.***

7

Aufsteckbare Label Clips für Divider. ***Geschützte Adorini Innovation.***

8

Innovatives **Tablar-Design** ("AirVent") erlaubt maximale Luftzirkulation und **Kompatibilität mit elektronischen Befeuchtungssystemen.** ***Geschützte Adorini Innovation.***

9

Besonders robuste Quadrantscharniere mit 24 Karat Vergoldung and von Hand poliert.

10

Lebenslange Garantie

2 Befeuchtungselement

2.1 Optimale Luftfeuchtigkeit

Im Innern des Humidors sollten die Zigarren bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 68-74% gelagert werden. Allgemein wird angenommen, dass die Zigarren in einem solchen Klima am besten ihr typisches Aroma entfalten, das gleichmäßige Abbrennen unterstützt wird und die Feuchtigkeit so den eigentlichen Rauchgenuss steigert. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 70% und einer Temperatur von 18°C enthält die Luft ca. 10 Gramm Wasser /Kubikmeter Luft. In einer solchen Umgebung sollte die Zigarre idealerweise einen Feuchtigkeitsanteil von 14% ihres Eigengewichtes aufnehmen.

Trockene Zigarren werden brüchig, sie brennen schneller, da ihre Verbrennung nicht durch die natürliche Feuchtigkeit der Zigarre gebremst wird. Die Zigarre erhält einen aggressiven und leicht bitteren Geschmack.

Feuchte Zigarren dagegen brennen ungleichmäßig und bekommen einen schweren und stechend herben Geschmack.

Einzelne Aficionados schätzen gerade diese Veränderungen des Zigarrenaromas und lagern daher Ihre Zigarren absichtlich in einer entsprechend trockeneren oder feuchteren Umgebung. Im Bereich von 65-75% relativer Luftfeuchtigkeit können Zigarren bedenkenlos langfristig gelagert werden. Vorsicht ist allerdings geboten, wenn die relative Luftfeuchtigkeit 80% übersteigt. In diesen Fällen kann die Zigarre anfangen zu faulen, es können sich Schimmelpilze und andere Pilzarten bilden.

2.2 Schwamm- oder Acrylpolymer Befeuchter

Bis vor einigen Jahren funktionierten alle Befeuchter nach demselben einfachen Mechanismus. Fast immer wurde als Befeuchter ein Gehäuse mit einem innenliegenden einfachen Schwamm verwendet. Führender Anbieter dieser Befeuchter ist die französische Firma Credo, sodass sich vielerorts der Begriff Credo als Synonym für derartige schwammbasierte Befeuchterelemente etabliert hat. Da diese Artikel jedoch nicht sonderlich kompliziert herzustellen sind, wurden schwammbasierte Befeuchter mittlerweile vielerorts kopiert und werden mittlerweile von Anbietern in Südostasien zu einem Bruchteil des Preises von Credo Befeuchtern in vergleichbarer Funktionalität vertrieben. In den letzten Jahren wurde mit verschiedenen alternativen Befeuchtungssystemen experimentiert. Leider teils auf Kosten der Humidorkäufer, da selbst angesehene Humidorhersteller vereinzelt unausgereifte Systeme anboten, die sich im langfristigen Gebrauch nicht bewähren konnten. Das einzige System, das sich neben den weiterhin

gebräuchlichen Schwammbefeuchtern herstellerübergreifend durchsetzen konnte, sind Befeuchter auf der Basis von Acrylpolymer Kristallen.

Diese Systeme haben, sofern das korrekte Polymer in der richtigen Dosierung verwendet wird, die sehr positive Eigenschaft, dass sich die Luftfeuchtigkeit bei ca. 70-72% selbstregulierend stabilisiert und Luftfeuchtigkeitsschwankungen schneller und konstanter ausgeglichen werden, als dies bei schwammbasierten Befeuchtern der Fall ist.

Das Hightech Acrylpolymer im Innern des Befeuchterelementes kann ein Vielfaches des Eigengewichtes an Flüssigkeit aufnehmen und muss lediglich mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden. Man sollte jedoch beachten, dass sich die Luftfeuchtigkeit auch bei Verwendung von Acrylpolymer Befeuchtern in einem neuen Humidor erst nach ca. zwei Tagen stabilisiert.

Alles in allem sind die Polymer-Befeuchter sehr empfehlenswert, da Sie konstanter die Luftfeuchtigkeit einhalten und der Benutzer weniger häufig die Feuchtigkeit im Humidor kontrollieren muss. Die Wartung der Humidore wird vereinfacht. Außerdem ist die Gefahr von Bakterienbefall bei Polymer-Befeuchtern geringer als bei schwammbasierten Befeuchtern. Die Gefahr des Bakterienbefalls kann jedoch nicht wie teils behauptet bei Polymer-Befeuchtern vollkommen ausgeschlossen werden. Um die Gefahr des Bakterienbefalls zu minimieren sollte **jeder Schwamm oder Acrylpolymer Befeuchter nach ca. 2 Jahren ausgetauscht werden!**

Adorini offeriert mit dem **„adorini deluxe Premium Befeuchter"** eines der weltweit führenden Humidor Befeuchtungssysteme auf Basis eines High-Tech Acrylpolymer Kristall Fleece. Die selbstregulierende Wirkung der Acrylpolymere wird ergänzt durch die Möglichkeit der Feinjustierung der abgegebenen Feuchtigkeit über variabel verstellbare Öffnungsschlitze des Befeuchters.

Insgesamt bieten einfache schwammbasierte Systeme eine zufriedenstellende Befeuchtungsleistung, sofern spezielle Propylenglykol Befeuchterlösungen regelmäßig verwendet werden (siehe Kapitel 2.3). Acrylpolymer Befeuchter verfügen über eine leistungsfähigere Befeuchtungskraft um kurzfristige Abfälle der Luftfeuchtigkeit, wie sie regelmäßig durch das Öffnen des Humidors erfolgen, schnell auszugleichen und eine konstante Luftfeuchtigkeit beizubehalten. Die Gefahr des Bakterienbefalls wird bei Verwendung von Acrylpolymeren minimiert und über einen längeren Zeitraum rentieren sich die etwas höheren

Anschaffungskosten dadurch, dass der Kauf von speziellen Propylenglykol Befeuchterlösungen entfällt.

Perfektion – adorini Deluxe **Premium Befeuchter**

- auf Basis von Acrylpolymer Kristall Fleece
- verstellbare Öffnungsschlitze über vergoldete Schieberegler
- selbstregulierend und antibakteriell
- einfache Befüllung mit destilliertem Wasser

2.3 Das Geheimnis der richtigen Flüssigkeit oder die magische Wirkung des Propylenglykol

Vorweg sei gesagt, dass die neuen Acrylpolymer Befeuchter (wie z.B. der adorini deluxe Premium Befeuchter) ausschließlich mit destilliertem Wasser gefüllt werden brauchen.

Die folgenden Ausführungen zu Propylenglykol Befeuchterlösungen gelten daher lediglich für schwammbasierte Befeuchtungssysteme.
Folgende zwei Flüssigkeiten sollten im Wechsel für das Befüllen von schwammbasierten Befeuchtungssystemen verwendet werden:

- **Destilliertes Wasser** (erhältlich in Supermärkten, Baumärkten, Autozubehör Geschäften, Drogerien, Apotheken).
- **Spezielle Lösung** bestehend aus 50% Propylenglykol und 50% destilliertem Wasser.

Propylenglykol ist eine farblose ungiftige Flüssigkeit, die zwei unglaublich vorteilhafte Eigenschaften in Verbindung mit schwamm-basierten Befeuchtern aufweist. Erstens verhindert sie aktiv die Bildung von Schimmel sowie Bakterien. Zweitens bildet Propylenglykol eine dünne Membran auf der Oberfläche des Befeuchters, die bei einer Luftfeuchtigkeit von über 70% Feuchtigkeit aufnimmt und bei einer Luftfeuchtigkeit von unter 70% Feuchtigkeit nach außen abgibt. Dadurch verwandelt man den Befeuchter in ein selbstregulierendes System. Die Luftfeuchtigkeit wird automatisch auf einem optimalen Niveau von ca. 70% stabilisiert. Es kann anfangs einige Tage dauern bis das Propylenglykol diese Oberflächenmembran bildet und sich eine optimale Luftfeuchtigkeit einstellt.
Propylenglykol ist auch unter der Bezeichnung 1,2-Propanediol bekannt. Das Propylenglykol sollte jedoch auf keinen Fall mit Ethylenglykol (auch als Glykol geläufig) verwechselt werden. Auch sollte die Reinheit des Propylenglykol der Arzneimittel oder Lebensmittel Norm entsprechen.
Destilliertes Wasser hat gegenüber normalem Leitungswasser den Vorteil, dass es den Befeuchter vor Vorkalkung und Schimmel schützt. Normales Leitungswasser beinhaltet Mineralien, welche die Poren des Befeuchterschwammes verstopfen können. Außerdem kann normales Leitungswasser Chlorin und Bakterien enthalten, die einerseits das Aroma im Innern des Humidors beeinflussen und andererseits zu Schimmelbildung führen können.

2.4 Wie oft muss nachgefüllt werden?

Polymer-basierte Befeuchter (z.B. adorini deluxe Premium Befeuchter) sollten lediglich in monatlichen Abständen mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden. Die Häufigkeit wie oft der Befeuchter nachgefüllt werden muss hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab: Häufigkeit des Öffnens des Humidors, Anzahl der gelagerten Zigarren, Größe des Befeuchters, Außenfeuchtigkeit, sowie der Außentemperatur.

Bei schwammbasierten Systemen ist der Vorgang des Nachfüllens etwas aufwändiger. Bei der erstmaligen Verwendung von Schwamm-Befeuchtern sollte ausschließlich mit der speziellen Propylenglykol-Wasser Lösung aufgefüllt werden. Die spezielle Propylenglykol Lösung sollte erst nachgefüllt werden sobald die Luftfeuchtigkeit im Innern des Humidors schlagartig abfällt. Abhängig von der Umgebungstemperatur kann dies nach ca. 3-6 Monaten der Fall sein. Auf keinen Fall sollte die Lösung häufiger nachgefüllt werden oder gar ausschließlich die Propylenglykollösung verwendet werden, da das Befeuchtungselement andernfalls durch den erhöhten Propylenglykolanteil keine Flüssigkeit mehr aufnehmen kann und damit unbrauchbar wird.

3 Hygrometer

3.1 Analog oder digital

Humidore werden normalerweise mit analogen Hygrometern ausgeliefert. Bei analogen Hygrometern sind drei Messsysteme zu unterscheiden

- **Analoge Hygrometer mit Metallspirale:**
  Hygrometer mit Metallspirale werden in der überwiegenden Mehrzahl aller Humidore verwendet. Sie sind von den Herstellungskosten am günstigsten, verfügen jedoch nur über eine begrenzte Genauigkeit.
- **Analoge Hygrometer mit Naturhaar:**
  Hygrometer mit Naturhaar weisen eine höhere Messgenauigkeit auf. Leider muss jedoch zur Sicherstellung der dauerhaften Funktionsweise, ein nicht unerheblicher Pflegeaufwand betrieben werden. Daher scheiden diese Hygrometer für den Normalgebrauch in Humidoren aus.
- **Analoge Hygrometer mit Synthetikhaar:**
  Hygrometer mit Synthetikhaar weisen ähnlich wie die Hygrometer mit Naturhaar eine hohe Messgenauigkeit auf. Gleichzeitig entfällt jedoch der mit Naturhaar verbundene zusätzliche Pflegeaufwand. Hygrometer mit Synthetikhaar sind daher erste Wahl für die Verwendung in Humidoren.

Der Haarhygrometer der adorini Linie verwendet hochwertiges Synthetikhaar. Der renommierte deutsche Hersteller Fischer fertigt diesen Hygrometer exklusiv für adorini in einer speziell für den hohen Luftfeuchtigkeitsbereich in Humidoren optimierten „cigar edition". Hygrometer erzielen die höchste Genauigkeit innerhalb eines begrenzten Luftfeuchtigkeitsintervalls. Handelsübliche Hygrometer werden daher normalerweise für die Messung wesentlich niedrigerer Luftfeuchtigkeitsbereiche von Raum- und Außenluft im Bereich 30-60% Luftfeuchtigkeit ausgelegt. In den für die Zigarrenlagerung üblichen hohen Feuchtigkeitsbereichen von über 65% lässt daher die Genauigkeit gewöhnlicher analoger wie digitaler Hygrometer nach.
Der **adorini** Haarhygrometer wird bereits vorkalibriert geliefert, sodass eine aufwändige Kalibrierung des Hygrometers vor Inbetriebnahme in der Regel entfällt. Alternativ lässt sich der Humidor mit einem digitalen Hygrometer nachrüsten. Die digitalen Hygrometer erlauben eine bequemere Ablesbarkeit und müssen nicht kalibriert werden. Beachten Sie jedoch, dass auch digitale Hygrometer Schwankungen der Luftfeuchtigkeit nicht in Sekundenschnelle wiedergeben. Auch der digitale Hygrometer benötigt konstruktionsbedingt immer eine Adaptionszeit bis die korrekte Luftfeuchtigkeit angezeigt wird.

3.2 Messgenauigkeit

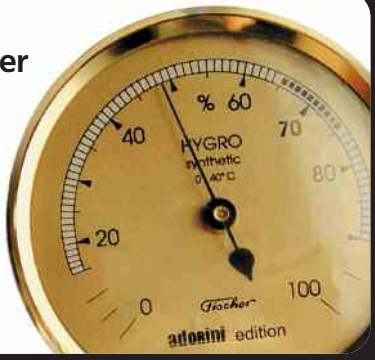
Analoge Hygrometer müssen vor dem Erstgebrauch kalibriert werden. Eine Ausnahme bildet der adorini Haarhygrometer, der bereits vor Auslieferung sorgfältig kalibriert wird. Dennoch kann in Einzelfällen bei starken Erschütterungen während des Transportes auch bei dem **adorini** Haarhygrometer ein nochmaliges Nachkalibrieren notwendig sein.

Wie bereits erwähnt ist die Genauigkeit der verbreiteten Hygrometer mit Metallspirale begrenzt. Der adorini Haarhygrometer dagegen erzielt als einer wenigen erhältlichen Hygrometer, die speziell für den hohen Feuchtigkeitsbereich in Humidoren konzipiert wurden eine sehr hohe Genauigkeit.

Dennoch sollte man beachten, dass die Messung der Luftfeuchtigkeit im Gegensatz zur Temperaturmessung generell mit höheren Ungenauigkeiten behaftet ist. Selbst bei Hygrometern für den Laborbetrieb zu Preisen von über EUR 100 beträgt die von den Herstellern garantierte Messgenauigkeit meist +/- 3%. Analoge Hygrometer sollten jährlich vom Benutzer nachkalibriert werden. Wichtiger als die exakte Anzeige des Niveaus der Luftfeuchtigkeit ist die Beachtung von Veränderungen der Luftfeuchtigkeit. Bei der Verwendung von Acrylpolymer-Befeuchtern oder Schwamm-Befeuchtern mit Propylenglykol Lösungen (siehe auch Kapitel 2.2 und 2.3 über Befeuchter) sollte sich im Humidor selbstständig eine rel. Luftfeuchtigkeit von ca. 70% einstellen. Hier ist nur noch darauf zu achten, dass bei einem plötzlichen Abfall der Luftfeuchtigkeit entsprechend destilliertes Wasser bzw. Propylenglykol (bei schwammbasierten Befeuchtern) nachgefüllt wird. Im Zweifel sollte ein Abtasten der Zigarren die nötige Beruhigung geben.

Höchste Präzision – adorini **Haarhygrometer**

- höchste Präzision
- High-Tech Synthetikhaar
- optimiert für Luftfeuchtigkeits-bereich in Humidoren
- lebenslange Garantie



4 Humidor vorbereiten

Nach dem Kauf eines Humidors müssen einige einfache Vorbereitungsschritte durchgeführt werden, bevor Zigarren im Humidor gelagert werden können. Andernfalls wird das innenliegende trockene Zedernholz den Zigarren Feuchtigkeit entziehen. Adorini Deluxe Humidore werden mit dem präzisen **adorini** Haarhygrometer sowie mit dem adorini premium deluxe Befeuchtungselement auf Basis von Acrylpolymer Fleece ausgeliefert.

4.1 Erster Schritt: Hygrometer kalibrieren

Bitte beachten Sie, dass dieser Schritt in der Regel entfällt, falls Sie den **adorini** Haarhygrometer verwenden, mit dem alle adorini deluxe Humidore ausgestattet sind. Der **adorini** Haarhygrometer wird vor Auslieferung sorgfältig kalibriert. Dennoch kann in Einzelfällen bei starken Erschütterungen während des Transportes auch bei dem **adorini** Haarhygrometer ein nochmaliges Nachkalibrieren notwendig sein.

Die Kalibrierung analoger Hygrometer kann nach 2 Methoden durchgeführt werden:

- Man entfernt den Hygrometer aus dem Humidor, wickelt den Hygrometer in ein nasses Tuch, wartet ca. eine Stunde und stellt den Hygrometer dann auf der Rückseite mit einem Schraubenzieher auf 96% relative Luftfeuchtigkeit.
- Ein genaueres Ergebnis lässt sich erzielen, wenn man den Hygrometer mit einer Salzlösung in eine kleine Plastikbox schließt. Dazu sollte ein mit Salz gefülltes Schnapsglas oder Flaschenverschluss mit einigen wenigen Tropfen Wasser angefeuchtet werden (nicht Salz auflösen nur anfeuchten!). Danach Box mit dem Hygrometer und Salzbehälter gut verschließen und mindestens 8 Stunden warten. In der Box sollte sich jetzt eine Luftfeuchtigkeit von 75% eingestellt haben und der Zeiger des Hygrometers sollte entsprechend mit der Justierschraube auf der Rückseite auf 75% gestellt werden.

4.2 Zweiter Schritt: Befeuchter füllen

Den Befeuchter in eine Schüssel legen und mit der Propylenglykol Lösung (schwammbasierte Befeuchter) bzw. mit destilliertem Wasser (**adorini deluxe premium Befeuchter** auf Basis von Acrylpolymeren) erstmalig füllen. Lassen Sie das Befeuchtungselement für ca. 5 Minuten in der Flüssigkeit. Hat der Befeuchter genügend Flüssigkeit aufgenommen, so sollte man den Befeuchter leicht schütteln, damit nicht aufgenommene Flüssigkeit aus dem Befeuchtergehäuse gelangt. Nun das Gehäuse sorgfältig abtrocknen und den Befeuchter einsetzen.

4.3 Dritter Schritt: Befeuchtung des Humidors

Die Innenwände des Humidors und die Holzeinlagen sollten zunächst mit einem mit destilliertem Wasser befeuchteten Stofftuch abgewischt werden.
Danach ein mit destilliertem Wasser gefülltes Glas in den Humidor stellen und für drei Tage in dem geschlossenen Humidor stehen lassen. Wenn das Glas Wasser kurz in der Mikrowelle angewärmt wurde, ist der Humidor meist bereits nach einem Tag einsatzfähig. Die Innenwände des Humidors sollten nun genügend Feuchtigkeit aufgenommen haben.

5 Zigarrenlagerung

5.1 Frischluftzufuhr

Zur regelmäßigen Frischluftzufuhr eines gut gefüllten Humidors, sollte der Humidor mindestens alle zwei Wochen geöffnet werden (siehe auch Kapitel 1.3: Luftdichter Verschluss).

5.2 Optimale Temperatur zur Zigarrenlagerung

Eine Temperatur von 18-21°C wird als optimal angesehen. Bei niedrigeren Temperaturen insbesondere unter 12°C wird der gewünschte Alterungsprozess der Zigarren beeinträchtigt.

Deshalb sind kühle Weinkeller meist nur bedingt zur Zigarrenlagerung geeignet. Schädlicher sind jedoch hohe Temperaturen. Temperaturen über 24°C können zu Wurmbefall und Fäulnis der Zigarren führen. Aus diesem Grunde sollte der Humidor auch nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden.

5.3 Maximale Lagerdauer

Zigarren können generell unbegrenzt im Humidor gelagert werden, solange eine konstante relative Luftfeuchtigkeit von 65-75% und regelmäßige Frischluftzufuhr gewährleistet wird. Gerade hochwertige Premium Zigarren entfalten nach jahrelanger Lagerung ein besonderes Aroma. Insbesondere in Großbritannien hat die Lagerung von Zigarren zur optimalen Geschmacksentfaltung eine lange Tradition.

5.4 Reifen Zigarren?

Bevor Premium Zigarren in den Handel gelangen, sollten sie sechs Monate in den Fabriken oder Klimaräumen der Distributoren reifen. Aufgrund der hohen Nachfrage insbesondere von kubanischen Zigarren, wurde anscheinend diese Reifezeit in den letzten Jahren nicht immer eingehalten. Es ist daher durchaus zu empfehlen, Zigarren nach dem Kauf für weitere 3-6 Monate im Humidor zu lagern. Mit der Reife entfalten die Zigarren ein milderes, ausgewogeneres Aroma.

Einige Premium Zigarren entfalten mit jahrelanger Lagerung ein ganz besonders feines Aroma. Letztlich sollte man selbst vergleichen wie die persönlich bevorzugten Sorten ihren Geschmack mit der Zeit der Lagerung verändern, um somit die perfekte Lager/Reifezeit individuell zu ermitteln.

5.5 Zigarren „Hochzeit"

Zigarren nehmen das Aroma Ihrer Umgebung auf. Das heißt, dass sie nicht nur das Aroma des innenliegenden Holzfurniers des Humidors aufnehmen, sondern auch das Aroma anderer im Humidor gelagerter Zigarren. Divider werden in Humidoren dazu verwendet diese Aromaverfärbung zu begrenzen. Um jedoch jegliche Aromaübertragung zu vermeiden müssen die Zigarren in unterschiedlichen Humidoren gelagert werden. Manche Aficionados schätzen jedoch gerade die Mischung der Aromen der Lieblingszigarren und lagern diese deshalb absichtlich über mehrere Monate in einem gemeinsamen Humidor. Insbesondere bei der Lagerung von Zigarren unterschiedlicher Stärke (sprich insbesondere unterschiedlicher Herkunftsländer) sollte jedoch eine Aromaübertragung nach Möglichkeit vermieden werden. Die zugegebenermaßen unschöne Lagerung der Zigarren in der Zellophanhülle oder die Lagerung der Zigarren in den Originalkisten in großen Humidoren kann diese Aromaverfärbung ebenfalls verhindern. Das innovative Divider System der adorini deluxe Humidore erlaubt die effektive Trennung einer Vielzahl unterschiedlicher Zigarren und gleichzeitig eine effiziente Raumnutzung innerhalb des Humidors.

5.6 Muss man Zigarren im Humidor regelmäßig rotieren?

Ungleiche Feuchtigkeisniveaus innerhalb eines Humidors stellen ein häufig anzutreffendes Problem dar. Insbesondere in gut gefüllten Humidoren und großen Humidoren mit Tablaren und mehreren Ebenen wird sich in der Nähe der Befeuchtungselemente eine höhere Luftfeuchtigkeit einstellen als im Rest des Humidors. Zigarren sollten deshalb bei längerer Lagerung in Abständen von einigen Monaten innerhalb des Humidors rotiert werden. Alternativ kann man auch die Zigarren, welche für den baldigen Konsum bestimmt sind in die Nähe der Befeuchter platzieren und die restlichen Zigarren welche für längere Zeit gelagert werden sollen, entsprechend in en weiter entfernten Ebenen lagern.

Bei der Konstruktion der adorini deluxe Humidor Serie wurde insbesondere auf eine maximale Luftzirkulation innerhalb des Humidors Wert gelegt, um gleichmäßige Klimabedingungen sicherzustellen. Innovationen wie die Belüftungsrippen im Boden und an den Seitenwänden des Humidors, sowie das besondere Tablar-Design mit zusätzlichen Belüftungschlitzen erlauben eine freie Luftzirkulation im Humidor und konstante Lagerbedingungen ohne dass die Zigarren regelmäßig rotiert werden müssen.

5.7 Sollte die Zellophanfolie der Zigarren vor der Lagerung im Humidor entfernt werden?

Die Zellophanfolie schützt die Zigarre vor zu großem Feuchtigkeitsverlust während des Transportes. Bei der Lagerung im Humidor ist die Folie jedoch für die Erhaltung der optimalen Luftfeuchtigkeit eher kontraproduktiv. In jedem Fall sollte die Plastikfolie an einem Ende geöffnet werden, damit die Luftzirkulation gewährleistet wird. Ob die Folie entfernt wird oder nicht ist letztlich eine Geschmacksfrage.

Einerseits unterstützt das Entfernen der Folie den durchaus erwünschten Alterungsprozess der Zigarre und ist aus ästhetischer Sicht sicher vorzuziehen. Andererseits schützt sie vor der Verbindung der Aromen verschiedener Zigarrensorten. Falls also im Humidor kein Divider vorhanden ist und man ein Abfärben der Aromen verhindern will, so kann man durchaus die Zigarren mit Folie im Humidor lagern.

Premium Zigarren werden teils mit einer Hülle aus spanischem Zedernholz ausgeliefert. Auch hier ist es letztlich eine Geschmacksfrage, ob man ein starkes Zedernholz Aroma bevorzugt und die Zigarren mit Hülle lagert oder die Hülle vor der Lagerung im Humidor entfernt.

6 Häufige Probleme und deren Lösungen

6.1 Schimmelbildung

Zeigen sich helle Flecken auf den Zigarren so kann dies grundsätzlich zwei Ursachen haben. Lassen sich die hellgrauen staubigen Flecken einfach vom Deckblatt mit einem Tuch wegwischen, so handelt es sich bei den Flecken lediglich um ein Ergebnis des normalen Alterungsprozesses der Zigarren, die den Geschmack der Zigarren nicht negativ beeinträchtigen.

Zeigen die Flecken jedoch eine blau-grünliche Färbung und sind mit der Zigarre verkrustet, so handelt es sich um Schimmel. Schimmel kann sich bilden, wenn Zigarren bei zu hoher Luftfeuchtigkeit gelagert werden. In einem solchen Fall müssen die befallenen Zigarren unverzüglich entfernt werden und der Humidor sollte mit einem trockenen Tuch sorgfältig gereinigt werden. Der Befeuchter sollte sorgsam mit warmem Wasser gereinigt und bei Schimmelspuren sofort ausgetauscht werden. Die befallenen Zigarren sollten unter keinen Umständen wieder zurück in den gereinigten Humidor gelegt werden.

6.2 Tabakwurmbefall (Lacioderma)

Tabakwürmer treten vor allem auf, wenn die Zigarren bei zu hohen Temperaturen gelagert werden. Der Wurmbefall ist an kleinen Wurmlöchern auf dem Deckblatt der Zigarre zu erkennen. Die Würmer wachsen innerhalb Ihrer ca. zweimonatigen Lebenszeit bis zu einer Größe von 5mm. Bei Wurmbefall sollten alle Zigarren sofort aus dem Humidor entfernt werden und sorgfältig auf Spuren der Tabakwürmer untersucht werden.

Nach Aussortieren der befallenen Zigarren und Reinigung des Humidors kann man die übrigen Zigarren in der Regel wieder gefahrlos zurück in den Humidor legen. Will man jedoch ganz sicher gehen, dass keine weiteren Larven im Zigarreninnern überleben, so kann man die Zigarren für einige Tage in den Tiefkühlschrank legen. Dabei sollte man jedoch darauf achten dass die Zigarren gut gegen Fremdgerüche geschützt werden und nach dem Tiefkühlen nur langsam wieder aufgetaut werden, da es sonst zu Brüchen kommen kann. Ansonsten sollten Zigarren wegen der zu geringen Luftfeuchtigkeit niemals in Kühlschränken gelagert werden!

6.3 Feuchtigkeit zu gering

Sollte die Luftfeuchtigkeit im Innern des Humidors zu gering sein, so kann man folgendes unternehmen:

- Es sollte sichergestellt werden, dass der Hygrometer nach der Salzlösungsmethode kalibriert, bei der Verwendung von Schwamm Befeuchtern eine Propylenglycol-Lösung zur Befeuchtung verwendet und das Innere des Humidors anfangs ausreichend angefeuchtet wurde.
- Destilliertes Wasser nachfüllen.
- Stellt sich der Feuchtigkeitsabfall nach längerem Gebrauch des Humidors ein, kann der Befeuchter defekt sein. Bei Verwendung von Leitungswasser können beispielsweise die Poren des Schwammes verstopfen oder bei zu hoher Dosierung von Propylenglykol kann die Oberflächenmembran eine weitere Aufnahme von destilliertem Wasser verhindern.

Der Abfall der Luftfeuchtigkeit unmittelbar nach der Einlagerung von trockenen Zigarren im Humidor ist normal. Nach einigen Tagen sollte sich die Luftfeuchtigkeit im Humidor stabilisieren. Auch das Öffnen des Humidors führt zu einem kurzfristigen Abfall der Luftfeuchtigkeit im Innern des Humidors. Hygrometer sollten nach längerem Gebrauch neu kalibriert werden. Abweichungen von wenigen Prozent von der 70% Marke sollten keinen Grund zur Beunruhigung darstellen und man sollte auch die Erläuterungen zur Genauigkeit der Luftfeuchtigkeitsmessung beachten (siehe Kapitel 3.1 und 3.2 über Hygrometer).

6.4 Feuchtigkeit zu hoch

Sollte die Luftfeuchtigkeit im Humidor zu hoch sein, so kann man folgendes unternehmen:

- Es sollte sichergestellt werden, dass der Hygrometer nach der Salzlösungsmethode kalibriert, der Befeuchter mit einer Propylenglycol-Lösung gefüllt (nur schwamm-basierte Befeuchter) und das Innere des Humidors anfangs ausreichend angefeuchtet wurde.
- Nur für schwammbasierte Befeuchter: Wenn bereits einige Monate keine Propylenglykol-Lösung verwendet wurde, sollte etwas Befeuchterlösung nachgefüllt werden.

Auch hier gilt, dass Abweichungen von wenigen Prozent von der 70% Marke keinen Grund zur Beunruhigung darstellen sollten. Man sollte auch die Erläuterungen zur Genauigkeit der Luftfeuchtigkeitsmessung beachten (siehe Kapitel 3.1 und 3.2 über Hygrometer).

6.5 Humidor blutet / Harzbildung

Die besonderen Öle des spanischen Zedernholzes können nach einiger Zeit zu Bildung von Harz auf der Oberfläche führen. Dies geschieht insbesondere wenn zum Humidorbau Holz verwendet wurde, welches im Gegensatz zu dem bei adorini Humidoren verwendeten Holz, nicht vorher sorgfältig getrocknet wurde. Diese Harzbildung ist für den Humidorbesitzer unangenehm. Harz lässt sich meist nur mit einem in Aceton befeuchteten Tuch entfernen. Die betroffenen Stellen sollten dann mit feinkörnigem Schmirgelpapier nochmals kurz nachbehandelt werden. Diese Reinigung muss gegebenenfalls zwei bis dreimal wiederholt werden, wenn sich insbesondere bei breiten Zedernholzeinlagen neues Harz nachbildet. Der klebrige Harz beeinträchtigt die Qualität der Zigarren nicht, er kann jedoch bei direktem Kontakt das Deckblatt der betreffenden Zigarren beschädigen.
Nach der Verwendung von Reinigungsmitteln muss der Humidor in jedem Fall gut auslüften bevor wieder Zigarren im Humidor gelagert werden.

6.6 Trockene Zigarren wiederbeleben

Trockene Zigarren können durch die Lagerung in Humidoren wieder in Ihren alten Zustand versetzt werden. Jedoch sollte die Feuchtigkeitszufuhr allmählich erfolgen. Nach zwei Monaten sollten sich die Zigarren wieder erholt haben. Trockene Zigarren sind sehr empfindlich und können leicht brechen. Wer über weniger Geduld verfügt kann in einem seiner Humidore allmählich die Luftfeuchtigkeit bis auf etwas über 75% erhöhen. Meist sind die Zigarren dann nach weniger als zwei Wochen wieder rauchbar.

6.7 Lästige Gerüche im Humidor loswerden

Leider kann es immer wieder vorkommen, dass man nach der Verwendung von Reinigungsmitteln den Geruch der Reinigungsmittel nicht mehr los wird. Reinigungsmittel sollten im Innenraum von Humidoren wirklich nur im Notfall verwendet werden.

Zunächst sollte der Humidor mit offenem Deckel ausgiebig gelüftet werden.
Sollte dies nicht ausreichen sollte man einige Tage ein Glas Whisky/Brandy im geschlossenen Humidor platzieren. Vorsicht: Dies wird für lange Zeit das Aroma des Humidors beeinflussen !

Einige Aficionados fügen der Befeuchterflüssigkeit regelmäßig einige Tropfen Whisky/Brandy zu, um damit das Aroma der Zigarren zu beeinflussen.

adorini

Torino - Deluxe

Nº Art.: h106d

adorini

Modena - Deluxe

Nº Art.: h103d

adorini

Firenze - Deluxe

Nº Art.: h101d

adorini

Milan - Deluxe

Nº Art.: h125d

adorini

Pisa - Deluxe

Nº Art.: h503d

adorini

Venezia (medium) Deluxe

Nº Art.: h120d

adorini

Sorrente - Deluxe

Nº Art.: h104d

adorini

Triest - Deluxe

Nº Art.: h116d

adorini

Vega - Deluxe

Nº Art.: h202d

adorini

Genova - Deluxe

Nº Art.: h122d

adorini

Santiago - Deluxe

Nº Art.: h102d

adorini

Venezia (grande) Deluxe

Nº Art.: h127d

adorini

Chianti (grande) Deluxe

Nº Art.: h502d

adorini

Humidor Roma

Nº Art.: h203s

adorini

Humidor Roma

Nº Art.: h203m

adorini

Aficionado - Deluxe

Nº Art.: h113d

adorini

Habana - Deluxe

Nº Art.: h110d

adorini

Chianti (medium) Deluxe

Nº Art.: h501d

adorini

Pyramid - Deluxe

Art.Nr: h128d

adorini

Nº Art.: a130

adorini

Nº Art.: a135

Art.Nr: a340

adorini

Nº Art.: a120

adorini

Nº Art.: a103

adorini

Nº Art.: a106

adorini

Nº Art.: a106s

adorini

Nº Art.: a104

adorini

Nº Art.: a121

adorini

Nº Art.: a127

adorini

Nº Art.: a101

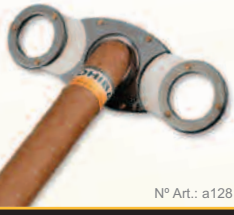
adorini

Nº Art.: a100

adorini

Nº Art.: a102

adorini



Nº Art.: a128

adorini

Nº Art.: a111

EN
English

adorini

Humidor Guide

Everything you should know about humidors and correct cigar storage

Table of Contents

1 Humidor Construction

1.1 Does it always have to be Spanish cedar? 4
1.2 Veneer or solid wood construction 5
1.3 Does the humidor have to have an airtight seal. 6
1.4 Glass or wooden lid 6
1.5 Quality criteria for humidors 7

2 Humidifier

2.1 Optimum level of humidity 9
2.2 Sponge or acryl polymer humidifier 9
2.3 The secret of the correct liquid or the magical effects of propylene glycol 11
2.4 Refilling - how often? 12

3 Hygrometer

3.1 Analog or digital 13
3.2 Measuring accuracy 14

4 Humidor Preparation

4.1 First step: Calibrating the hygrometer 15
4.2 Second step: Filling the humidifier 16
4.3 Third step: Moistening the humidor 16

adorini

5 Storing Cigars

5.1 Fresh air supply 17
5.2 Optimum temperature for cigar storage 17
5.3 Maximum duration of storing cigars 17
5.4 Do cigars mature over time? 17
5.5 Cigar "Marriage“ 18
5.6 Do cigars need to be regularly rotated?..... 18
5.7 Should the cellophane wrap of the cigars be removed before placing cigars in the humidor?... 18

6 Frequent Problems & Solutions

6.1 Mold 20
6.2 Tobacco worm infestation (Lacioderma) 20
6.3 Humidity is too low 20
6.4 Humidity is too high 21
6.5 Humidor is bleeding sap / resin 22
6.6 Reviving dry cigars 22
6.7 How to get rid of annoying smells inside the humidor? 22
6.8 Humidors 23
6.9 Accessories 25

1 Humidor Construction

1.1 Does it always have to be Spanish cedar?

Primarily three types of wood are used for the humidor's interior lining:

- **Spanish cedar (by far the most popular)**
- **American (or Canadian) red cedar**
- **Honduran mahogany**

Spanish cedar offers the following advantages (botanical term "cedrela odorata"):

- **Protection from tobacco worms** - through the cedar's special odoriferous quality
- **High humidity absorption capacity** - this ensures that a stable climate will be maintained inside the humidor and mold is prevented
- **Supports the cigar aging** process
- **Positive effect on the flavor** of the cigars

Spanish cedar does not originate from Spain as one might assume but is generally imported from Brazil and other countries of South and Central America. In some individual cases resin may form on the surface of the wood (See also Chapter 6.5: Humidor is secreting/resin). The risk of resin formation can be substantially reduced by previously drying the wood carefully.

American red cedar is inferior to Spanish cedar in humidity absorption and it exudes a more intense aroma. Some humidor manufacturers use American cedar because it is less expensive and with this wood there is no danger of resin formation. Particularly when storing cigars for longer periods the cigars will adopt a strong woody flavor that is generally not desired.

Honduran mahogany has a humidity absorption rate comparable to that of Spanish cedar and at the same time has a less intense odor. Thus, unfortunately, the deterrent effect on worms and the desired flavoring of cigars is also not as good as with Spanish cedar.

The veneer of the interior wood should be untreated.

For long-term cigar storage those humidors should be preferred, which are lined with Spanish cedar.

All adorini humidors are made exclusively with an interior lining of Spanish cedar.

1.2 Veneer or solid wood construction

There are basically two different options for constructing humidors:

- **Based on MDF** (medium density fiberboard), the interior is lined with a veneer of Spanish cedar and the exterior consists of a veneer of some type of hardwood (often cherry).
- The **entire humidor case is manufactured of solid wood** and is lined inside with Spanish cedar (sometimes the entire humidor is made of solid Spanish cedar without any interior lining).

Contrary to popular belief, solid wood humidors are not necessarily superior to veneer humidors. The higher price of the material of solid wood humidors will usually be far outweighed by the substantially more complicated construction of veneer humidors.
Since the humidity inside the humidor is much higher than the external humidity, the internal wood expands and it leads to tensions in the walls of the humidor.

Here veneer humidors have the advantage that the internal MDF will expand less with an increase in humidity. Thus, fewer tensions in the inside of the humidor will develop - tensions which might otherwise lead to cracks and deformations in the humidor's lid. A further advantage of the veneer construction is that high gloss lacquer finishes can be better applied on hardwood veneers.

Solid wood humidors of Spanish cedar are more susceptible to dents and damages since the wood is very soft. As previously mentioned, the softness of the Spanish cedar limits the gloss and durability of the exterior lacquer. For these reasons, the construction of humidors based on MDF instead of solid wood has become the standard in humidor production.

1.3 Does the humidor have to have an airtight seal

Humidors should close so well that a constant level of internal humidity can be maintained.

1.4 Glass or wooden lid

For the storage of cigars that are to be consumed within a few months, humidors with glass or wooden lids are equally suitable. However, if cigars are to age over several years in a humidor then humidors with wooden lids are definitely preferable. When using humidors with glass lids avoid exposing the humidor to direct sunlight. Longer storage times may cause discoloration in the first few rows of cigars . On the other hand, glass-lid humidors have an advantage over wooden lid humidors in that they have to be opened less frequently and that they will be opened for shorter periods. Therefore a more constant interior humidity can be maintained. This is particularly useful for humidors in restaurants, clubs, and hotels.

Glass doors on cabinet humidors do not have any negative impact on cigar storage, as long as cigars are stored in their original boxes. With respect to the placement of cabinet humidors, the glass door should never be exposed to direct sunlight.

1.5 Quality criteria for humidors

Recently, the average prices for humidors have dropped significantly. Many buyers are confused about the huge price differences that can be found in the market, especially when humidor models are frequently of similar appearance.

First of all, what functional characteristics does a humidor need to fulfill? Basically a humidor must be able to maintain a constant humidity level of approcximately 70% and should maintain even climate conditions within the different parts of the humidor interior.

This basic functionality of the humidor is determined by the following criteria:

- Use of an adequate and efective humidification system. Electronic an polymer based humidifiers preferred to sponge baed models.
- Interior lining of Spanish cedar which absorbes humidity well and ensu res constant climate conditions. Apart from using the correct type of Spanish cedar wood, the thickness of the Spanish cedar is critical. Common Spanish cedar linings of only 1-2mm do not permit taking full advantage of the characteristics of the Spanish cedar.
- Air circulation within the humidor. The construction of the humidor interior and the design of tray elements should permit free air circulation to all areas of the humidor interior. Insufficent air circulation is a weakness of many humidors of all price levels. In addition, the quality of a humidor is also determined by the following criteria:
- Hinges should be durable and ensure a low-friction functioning for many years. In quality humidors quadrant hinges are preferred.
- Use of an accurate hygrometer. Hygrometers based on hair mechanism preferred to those based on metal spring.
- Strength of wooden humidor corpus. A strong humidor corpus improves isolation of the humidor and forms an important part of a higher value construction.
- Quality of lacquer application.

1

In the development of the Adorini deluxe humidors we aimed to find the best possible solution for each of the aforementioned criteria. Combining the the most sophisticated compononents, high quality material and innovative constructional design the adorini deluxe series sets quality standards in the construction of humidors and demonstrates that high quality humidors do not necessarily have to cost a fortune.

Quality Criteria of Adorini Deluxe Humidors

1

Pre-calibrated high precision hair hygrometer, optimized for cigar storage.

2

Gold plated acryl polymer based adorini deluxe **humidifier** with adjustable ventilation openings for an optimum regulation of the humidity level.

3

Unique **ventilation ribs** ("RibTech") for improved air circulation within humidor. ***Protected adorini innovation.***

4

Extra-strong humidor corpus and extra-strong **Spanish cedar lining.**

5

Hygrometer and humidifier fixed with magnet to **invisible metal plate** under wood veneer.

6

Innovative **divider system** for flexible individual separation. ***Protected adorini innovation.***

7

Label clips for dividers. ***Protected adorini innovation.***

8

Innovative **tray design** ("AirVent") to allow maximum air circulation and **compatibility with new generation electronic humidifiers.** ***Protected adorini innovation.***

9

Extra-strong quadrant hinges - 24K gold plated and hand polished.

10

Life-time warranty

2 Humidifier

2.1 Optimum level of humidity

Inside the humidor cigars should be stored at a relative humidity of approximately 68-74%. Generally it is assumed that the typical cigar flavors can best evolve in such a climate. This level of humidity supports an even burning of the cigar. At a relative humidity level of 70%, and a temperature of 64°F (18°C) the air contains approximately 10 grams of water per cubic meter of air. In such an environment, the cigar should absorb the ideal rate of humidity of 14% of its weight.

Dry cigars become fragile and burn faster since their burning is not slowed down by the cigar's natural humidity. The cigar takes on an aggressive and slightly bitter taste.

Damp cigars, on the contrary, burn unevenly and take on a heavy and acidic flavor.

A few aficionados appreciate these modifications to the cigar flavor and therefore intentionally store their cigars in a drier or damper environment. In the 65-75% range cigars can be stored for long periods of time without any concern. Caution is required, however, if the humidity level should exceed 80%. In this case the cigar can begin to rot and mold.

2.2 Sponge or acryl polymer humidifier

Until recently all humidifiers employed the same simple mechanism. Thez were equipped with a plastic or metal case containing a sponge as a humidifier. The most prominent manufacturer of these humidifiers was the French company Credo. The term Credo is therefore frequently used as a synonym for such sponge-based humidifiers. Since it is not particularly difficult to manufacture these items, they were soon copied by manufacturers in Southeast Asia who offered the humidifiers for a fraction of the price of Credo humidifiers with comparable functionality. When using sponge humidifiers the use of special propylene glycol solutions is recommended, which improves the characteristics of sponge humidifiers.

During the last few years, manufacturers have been experimenting with alternative systems of humidification. Unfortunately, in some occasions at the expense of the humidor buyer, because even recognized humidor manufacturers offered embryonic systems which did not stand the test

of time. Ultimately, only humidifiers based on polymer acryl have become widely established among the various humidor brands as an alternative to the still prevalent sponge-based humidifiers. If the correct polymer is used they have the very positive feature of being able to stabilize relative humidity at a level of approximately 70-72% and adjust to fluctuations in the humidity level faster than traditional sponge-based humidifiers. Unfortunately, it is not always guaranteed that the correct polymer is used inside all the acryl polymer humidifiers. The high-tech acryl polymer inside the humidifier element can absorb large amounts of liquid. It must be filled with distilled water only. One should note however that the humidity level inside a new humidor also stabilizes with acryl polymer humidifiers only after about two day's time.

All in all, acryl polymer humidifiers are very recommendable since they maintain a more stable humidity level and require less frequent monitoring and maintenance by the user. In addition, the danger of bacterial contamination is lower in polymer humidifiers than in sponge-based humidifiers. However, the danger of bacterial contamination cannot be completely eliminated, as is often claimed. In order to minimize the danger of bacterial contamination. **Each humidifier (sponge or polymer based) should be replaced after about two years!**

Adorini offers with the **"adorini deluxe premium humidifier"** one of the worldwide leading humidification systems based on high-tech polymer acryl fleece. The self-adjusting effect of the acryl polymer fleece is complemented by the possibility to fine-tune the emitted humidity via adjustable openings of the humidifier case.

Overall the simple sponge-based humidification systems provide sufficient humidification performance if the aforementioned propylene glycol solution is applied regularly (See Chapter 2.3). Humidifiers based on acryl polymers possess a superior capacity to maintain a constant humidity and to quickly offset short-term drops in humidity as they regularly occur when opening the humidor. Using acryl polymers also minimizes the dan

ger of bacterial contamination and over a longer period of time the higher purchasing price of polymer-based humidifiers is offset by the savings of not having to purchase special propylene glycol solutions.

Perfection – adorini deluxe Premium Humidifier

- Individually adjustable vents
- Self-regulating humidity and antibacterial feature
- Gold-plated aluminum face
- No special humidifier solution required
- Based on the new generation of acryl polymer crystal fleece

adorini

2.3 The secret of the correct liquid or the magical effects of propylene glycol

Please note that new acryl polymer humidifiers (such as the **adorini deluxe premium humidifier**) can be filled with distilled water only. Therefore, the following explanations are only applicable for traditional sponge-based humidors.

The following two liquids should be used for filling sponge-based humidifiers:

- **Distilled water** (available in supermarkets, auto parts stores, pharmacies, etc.)
- **Special solution** consisting of 50% propylene glycol and 50% distilled water.

Propylene glycol is a colorless innocuous liquid, which has two extremely favorable characteristics for its use in humidors. Firstly, the formation of mold as well as bacteria is actively prevented. Secondly, propylene glycol forms a thin layer on the surface of the humidifier, which absorbs humi-

dity at humidity levels of over 70% and which emits humidity at humidity levels below 70%. In this way, the humidifier is self-adjusting and will automatically stabilize the humidity level at an optimum level of approximately 70%. It might take a few days in the beginning until the propylene glycol forms a surface layer and an optimal humidity level is reached.

Propylene glycol is also known as 1.2 Propanediol. However it should never be confused with ethylene glycol (often referred to as glycol)! The purity of the propylene glycol should satisfy drug and food safety standards.

Distilled water has an advantage over normal tap water in that it protects the humidifier against calcification and mold. Normal tap water contains minerals, which can clog the pores of the humidifier sponge. Additionally, normal tap water contains chlorine and bacteria, which might impact the aroma within the humidor and may lead to mold.

2.4 Refilling - how often?

Polymer-based humidifiers (e.g. the adorini deluxe premium humidifier) should be refilled with distilled water about once a month. How often the humidifier needs to be refilled depends on several factors: Frequency of opening the humidor, number of stored cigars, size of the humidifier, external humidity, outside temperature, etc.

With sponge-based humidifiers the process of refilling is a little more complicated. For the first filling the humidifier should be filled up with the special propylene glycol water solution only. The distilled water evaporates substantially faster than the propylene glycol content. Therefore, the humidor should be refilled approximately once a month exclusively with distilled water. The special propylene glycol solution should be applied only when the humidity level in the humidor suddenly drops. Depending on the outside temperature this might be the case after approximately 3-6 months. Under no circumstances should the solution be refilled more frequently nor should a solution of propylene glycol exclusively ever be used since the humidification system will not be able to absorb liquid and the humidifier may hence become unusable.

3 Hygrometer

3.1 Analog or digital

Humidors are generally offered with analog hygrometers.
Three systems of analog hygrometers must be differentiated:

- **Analog hygrometers with a metal spring:**
  Hygrometers with a metal spring are used in the majority of all humidors. These hygrometers are less expensive, but are only of limited accuracy.
- **Analog natural hair hygrometers:**
  Hygrometers with natural hair are more accurate. Unfortunately, the maintenance work required to maintain the accuracy of these hygrometers is substantial. Therefore, these hygrometers are generally not the first choice for use in humidors.
- **Analog synthetic hair hygrometers:**
  Synthetic hair hygrometers are approximately as accurate as natural hair hygrometers. However they do not require any maintenance on the part of the user. Therefore, they should be the first choice for use in humidors.

Adorini hair hygrometers measure humidity based on high-quality synthetic hair. They are produced exclusively for adorini by a renowned German manufacturer in a special "cigar edition" optimized for the high levels of humidity within humidors. Hygrometers reach the highest accuracy within a limited interval of humidity. Normal hygrometers are therefore set to achieve highest accuracy at a much lower humidity level of room humidity in a range from 30% to 60%. For the typical humidity levels for cigar storage of over 65%, the accuracy of these normal analog and digital hygrometers decreases significantly.
The adorini hair hygrometer is shipped pre-calibrated so generally no laborious calibration is required prior to operation.

Alternatively, the humidor can be equipped with a digital hygrometer. Digital hygrometers allow for an easier readability and do not require calibration. Please note that also digital hygrometers need some time to adapt to changes in humidity and will not show changes instantaneously. The adorini digital hygrometer is one of the few digital hygrometers on the market that is optimized for best accuracy at humidity levels of over 65%.

3.2 Measuring accuracy

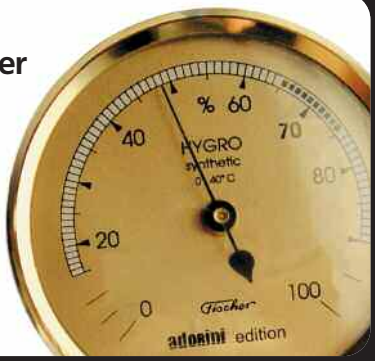
Analog hygrometers must be calibrated prior to first use. Exception to this rule is the **adorini hair hygrometer**, which is carefully calibrated before shipment. Nevertheless, even the adorini hygrometer may require re-calibration in cases of strong shocks during transport.

As previously mentioned, the accuracy of the prevalent metal spring hygrometers is limited. Higher is the accuracy of the adorini hair hygrometers, which are optimized for the high level of humidity found inside a humidor. Still one should be aware that, in comparison to measuring temperature, measuring humidity is physically less accurate. Even in hygrometers for professional laboratory use at prices of more than $100, manufacturers guarantee an accuracy of only + / - 2%.

Analog hygrometers should be re-calibrated once a year. If a humidor is equipped with a traditional metal spring hygrometer, it is particularly important to pay attention to changes in the humidity level. When using humidifiers based on acryl polymers or sponge-based humidifiers with propylene glycol solution (See Chapters 2.2 and 2.3 on humidifiers) the humidity should automatically stabilize at around 70%. Here one simply needs to refill the distilled water or propylene glycol (for sponge-based humidifiers) as soon as the humidity drops. In the event of doubt, touching the cigars should ascertain whether they are being stored in a suitable climate.

Highest precision – adorini hair hygrometer

- Highest **precision**
- High-tech **synthetic hair**
- **Optimized** for humidity of over 65% in humidors
- **Life-time warranty**



4 Humidor Preparation

After purchasing a humidor some simple preparatory steps need to be carried out prior to storing cigars in the humidor. Otherwise, the dry cedar wood lining will extract the humidity from the cigars. Adorini deluxe humidors contain the accurate **adorini hair hygrometer** and the **adorini premium deluxe humidifier** based on acryl polymers.

4.1 First step: Calibrating the hygrometer

Please note that this step is not necessary if one has purchased the **adorini hair hygrometer**, which ships with the adorini deluxe humidors. The adorini hair hygrometer comes pre-calibrated and re-calibration may be necessary only in cases of strong shocks during transport.

There are two methods to calibrate an analog hygrometer:

- The **recommended** and most accurate calibration method is to place the hygrometer together with a **salt solution** into a small plastic box. One should take a cup or spoon filled with salt and moisten it with a few drops of water. The salt should not dissolve, but merely be damp. Afterwards, place the hygrometer and the salt in a well-sealed plastic box and wait. After about 8 hours the humidity within the box should have reached a humidity of 75%. Then adjust the needle of the hygrometer with a screwdriver at the rear to indicate 75% humidity.
- Alternatively, remove the hygrometer from the humidor, **wrap the hygrometer in a thoroughly moistened cloth**, wait about one hour and then adjust the hygrometer on the rear with a screwdriver to 96% rel. humidity.

4.2 Second step: Filling the humidifier

Put the humidifier on a plate and moisten it with the propylene glycol solution (for sponge-based humidifier) or distilled water (for **adorini deluxe premium humidifier** based on acryl polymers). Leave the humidifier in the liquid for about 5 minutes. As soon as the humidifier has absorbed sufficient liquid, shake the humidifier so that liquid that was not absorbed will be removed. Now dry the humidifier with a cloth and place it in the humidor.

4.3 Third step: Moistening the humidor

The inner walls of the humidor, dividers and trays should be wiped off with a cloth moistened with distilled water.

Place a glass filled with distilled water in the humidor and leave it for three days in the closed humidor. If the glass of water is heated beforehand in the microwave, the water will be absorbed more quickly and

5 Storing Cigars

the humidor will be operational after only about a day. The inner walls of the humidors should now have absorbed sufficient humidity.

5.1 Fresh air supply

A well-filled humidor should be aerated at least once every two weeks to regularly supply it with fresh air (See also Chapter 1.3: Hermetic seal).

5.2 Optimum temperature for cigar storage

A temperature of 64-70°F (18-21°C) is considered ideal. At lower temperatures, below 54°F (12°C), the desired aging process of the cigars is impaired. Therefore, cold wine cellars are only suitable for cigar storage to a limited extent. Even worse are high temperatures. Temperatures of over 75°F (24°C) can lead to worm infestation and cigar rotting. For this reason, the humidor should not be exposed to direct sunlight.

5.3 Maximum duration of storing cigars

Cigars can generally be stored inside a humidor for an unlimited period of time, as long as a constant relative humidity of 65-75% and regular supply of fresh air are ensured. High-quality premium cigars develop a special flavor after many years of storage. In particular in Great Britain there is a long tradition of storing cigars for the optimum unfurling of the tobacco flavor.

5.4 Do cigars mature over time?

Before premium cigars are shipped to tobacco shops, they should ripen for about six months in factories or in the distributors' air-conditioned compartments. Due to the increasing demand for cigars, this ripening period has apparently not always been observed in recent years. Therefore, it is recommendable to store cigars after the purchase for another 3-6 months in the humidor. During the aging process cigars develop a smoother, more balanced flavor.

Some premium cigars develop a particularly fine flavor after several years of storage. In the end, the duration of cigar storage is a matter of individual preference. One should compare the changing flavor of the preferred cigar brands within different storage times, in order to determine the perfect aging time.

5.5 Cigar "marriage"

Cigars absorb aromas from their environment. They not only absorb the aroma of the humidor's interior wood lining but also aromas from other cigars stored in the same humidor. Dividers are used in humidors to minimize this aromatic discoloration. However, in order to prevent any flavor transfer, the cigars have to be stored in different humidors or in cabinet humidors, where cigars can be stored within their original boxes. Some aficionados, however, appreciate the mixture of the flavors of their favorite cigars and therefore intentionally store different cigar brands in one humidor for several months. In general, however, the storage of cigars of different strengths (in particular different countries of origin) should be avoided as well as possible. The not very aesthetic storage of cigars in cellophane wrap or alternatively storing cigars in their original boxes in large cabinet humidors can likewise prevent this aromatic discoloration. The innovative divider system of the adorini deluxe humidor series permits an efective seperation of numerous types of cigars and at the same time an efficient use of the storage space within the humidor.

5.6 Do cigars need to be regularly rotated in the humidor?

Uneven humidity levels within a humidor are a very common problem. Especially in humidors that are filled close to maximum capacity and in large humidors with trays, the humidity level will be higher in proximity to the humidification system. Therefore, cigars that are stored for long periods of time should be rotated every 1-3 months. The adorini deluxe humidor series has been designed with special attention to maximum air circulation within the humidor to ensure even storage conditions. Innovative features as the unique ventilation ribs at the bottom and the side walls of the humidor, as well as the special tray design with extra ventilation openings permit proper air circulation within the humidor and even cigar conditions without the need of rotating the cigars.

5.7 Should the cellophane wrap of the cigars be removed before placing cigars in the humidor

Cellophane protects cigars from losing too much humidity during transport. Within the humidor, however, the plastic foil is rather counter-productive for the preservation of an optimum humidity level. If cigars are

placed in the humidor with the cellophane the cellophane should be opened at the ends to ensure oxygen circulation. Whether the cellophane should be removed or not is also a question of taste. On one hand, removing the cellophane supports the desired aging process of the cigar and is the preferred option from an aesthetic point of view.

On the other hand, keeping the cellophane wrap on will protect cigars against the mixing of flavors of different cigar tobaccos. Consequently, if no divider is available for the humidor and the mix of flavors is to be prevented, then storing cigars with cellophane in the humidor might be an option.

Premium cigars are occasionally delivered in a Spanish cedar wrapping. Ultimately, it is here also a question of personal preference whether to leave on the cedar wrapping, which intensifies the cedar aroma of the cigars, or to remove the wrapping before placing the cigars in the humidor.

6 Frequent Problems & Solutions

6.1 Mold

Bright marks appearing on the cigars can basically have two causes. If the marks are light gray in color, dusty and can be easily wiped off with a cloth then the spots are only a result of the normal aging process of the cigars, which does not impair the taste of the cigars.

If however the spots are crusty and blue-green in color then the cigars are infected by mold. Mold may form if cigars are stored at excessively high humidity levels. In such cases the infected cigars must be removed and the humidor should be cleaned carefully with a dry cloth. The humidifier should be cleaned carefully with warm water and if there is mold on the humidifier, the humidifier should be replaced. Under no circumstances should the infected cigars be put back into the clean humidor.

6.2 Tobacco worm infestation (Lacioderma)

Tobacco worm infestation occurs above all if cigars are stored at excessively high temperatures. Cigars are infested by worms if small wormholes can be seen on the outer cigar leaves. During their two-month lifespan, the worms reach sizes of up to 5 mm. All infested cigars should be immediately removed from the humidor and carefully examined for indications of tobacco worm. After segregating the infested cigars and cleaning the humidor, the remaining cigars may be placed safely back into the humidor. To completely ensure that no further larvae have survived inside the cigars, one might put the cigars into a freezer for a few days. However, close attention should be paid that the cigars are well protected from ambient aromas. After freezing, cigars must be defrosted gradually to prevent the tobacco leaves from cracking. Otherwise, cigars should never be stored in a freezer or refrigerator because of the overly low humidity levels!

6.3 Humidity is too low

If the humidity level is too low inside the humidor, then the following measures may be taken:

- It should be ensured that the hygrometer is calibrated according to the salt solution method, that the humidifier was filled with a propylene glycol solution (when using a sponge humidifier) and that the inside of the humidor was sufficiently moistened at first use.
- One may refill the humidifier with distilled water.
- If the decrease in humidity occurs after a long time of usage, it might be the case that the humidifier is defective. When using tap water for example the pores of the sponge can clog or with overly high propylene glycol levels the surface layer might prevent the further absorption of the distilled water.

The decrease in humidity immediately after putting dry cigars in the humidor is natural. After a few days, humidity in the humidor should stabilize. Also, opening the humidor leads to a short-term decrease in humidity wihin the humidor.

Deviations of a few percentages from the 70% mark should not be of major concern and one should also consider the explanations regarding the accuracy of humidity measurement (See Chapters 3.1 and 3.2 on hygrometers).

6.4 Humidity is too high

If the humidity in the humidor is too high, one might do the following:

- Ensure that the hygrometer was calibrated according to the salt solution method, that the humidifier was filled with a propylene glycol solution (when using sponge-based humidifiers) and that the inside of the humidor was sufficiently moistened before its first use.
- Only for sponge-based humidifiers: If the propylene glycol solution has not been refilled for a few months then it might be time to refill the humidifier with the propylene glycol solution.

Deviations of a few percentages from the 70% mark should not be of major concern and one should also consider the explanations regarding the accuracy of humidity measurement (See Chapters 3.1 and 3.2 on hygrometers).

6.5 Humidor is bleeding sap/resin

The special oils of Spanish cedar wood can lead over time to the formation of resin on the wood surface. This occurs particularly if, contrary to the wood used in adorini humidors, the wood has not been carefully dried before production. The resin is very sticky and can usually only be removed with acetone.

The locations where the resin appeared should be treated with fine-grained sandpaper. This cleaning process must be repeated 2-3 times, particularly if thick cedar lining was used. The sticky resin does not impair the quality of the cigars, however it may damage the outside cigar leaves if the cigars come into direct contact with the resin.
After the use of cleaning agents the humidor must be thoroughly ventilated before cigars are placed back into the humidor.

6.6 Reviving dry cigars

Storing dry cigars in a humidor can restore them to their former condition. However, the increase in humidity should take place gradually. After approximately two months storage in a well-maintained humidor the cigars should have recovered. Dry cigars should be treated with caution. They are very sensitive and can break easily.

6.7 How to get rid of annoying smells inside the humidor?

After the use of cleaning agents the smell of the solvents may remain inside the humidor. One should note that cleaning agents are only to be used inside the humidor in emergency cases. To get rid of the smell one might try the following:

First, the humidor should be opened and thoroughly ventilated.

If this does not help and the smell has not disappeared within a few days one may want to place a glass of whisky/brandy in the closed humidor (Caution: This will influence the flavor of the humidor for a long time!) Some aficionados intentionally add a few drops of whisky or brandy to the humidifier liquid to influence the flavor of the cigars.

adorini

Torino - Deluxe

Nº Art.: h106d

adorini

Modena - Deluxe

Nº Art.: h103d

adorini

Firenze - Deluxe

Nº Art.: h101d

adorini

Milan - Deluxe

Nº Art.: h125d

adorini

Pisa - Deluxe

Nº Art.: h503d

adorini

Venezia (medium) Deluxe

Nº Art.: h120d

adorini

Sorrente - Deluxe

Nº Art.: h104d

adorini

Triest - Deluxe

Nº Art.: h116d

adorini

Vega - Deluxe

Nº Art.: h202d

adorini

Genova - Deluxe

Nº Art.: h122d

adorini

Santiago - Deluxe

Nº Art.: h102d

adorini

Venezia (grande) Deluxe

Nº Art.: h127d

adorini

Chianti (grande) Deluxe

Nº Art.: h502d

adorini

Humidor Roma

Nº Art.: h203s

adorini

Humidor Roma

Nº Art.: h203m

adorini

Aficionado - Deluxe

Nº Art.: h113d

adorini

Habana - Deluxe

Nº Art.: h110d

adorini

Chianti (medium) Deluxe

Nº Art.: h501d

adorini

Pyramid - Deluxe

Art.Nr: h128d

adorini

Nº Art.: a130

adorini

Nº Art.: a135

Art.Nr: a340

adorini

Nº Art.: a120

adorini

Nº Art.: a103

adorini

Nº Art.: a106

adorini

Nº Art.: a106s

adorini

Nº Art.: a104

adorini

Nº Art.: a121

adorini

Nº Art.: a127

adorini

Nº Art.: a101

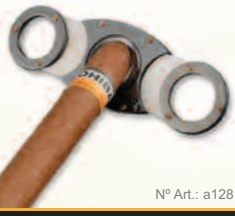
adorini

Nº Art.: a100

adorini

Nº Art.: a102

adorini



Nº Art.: a128

adorini

Nº Art.: a111

FR
Français

adorini

Humidor Guide

Tout ce que vous avez toujours voulu savoir sur les cigares et leur conservation

Table des Matières

1 Informations sur les caves à cigares

1.1 Est-ce que ça doit toujours être du cèdre espagnol? 4
1.2 Doublure ou bois massif? 5
1.3 La cave doit-elle être équipée d'un joint hermétique? 6
1.4 Choix du couvercle de la cave: Bois ou verre? ... 6
1.5 Critères de sélection d'une cave à cigares 7

2 L'humidification

2.1 Niveau optimal d'humidité 9
2.2 Les différents systèmes d'humidification 9
2.3 Secrets d'un liquide aux propriétés magiques: Le propylène glycol 11
2.4 Fréquence de la réhumidification? 12

3 L'hygromètre

3.1 Choix du type d'hygromètre: Analogique ou digital? 13
3.2 Réglage de l'hygromètre 14

4 Mise en service de la cave à cigares

4.1 Première étape: Calibration de l'hygromètre 15
4.2 Seconde étape: La réhumidification 16
4.3 Troisième étape: Humidifier la cave à cigares 16

5 Comment conserver les cigares?

5.1 Aération de la cave à cigares 17
5.2 Température optimale pour une bonne conservation des cigares 17
5.3 Durée maximale de conservation des cigares 17
5.4 Le vieillissement des cigares? 17
5.5 "Mariage" de cigares 18
5.6 Doit-on régulièrement tourner les cigares? 18
5.7 Doit-on conserver les cigares avec leur emballage en cellophane d'origine? 19

6 Problèmes et solutions

6.1 Moisissure 20
6.2 Contamination par les parasites du tabac (Lasioderme) 20
6.3 Le niveau d'humidité est trop bas 21
6.4 Le niveau d'humidité est trop élevé 21
6.5 Présence de sève ou de résine sur la cave à cigares 22
6.6 Comment traiter des cigares desséchés? 22
6.7 Comment venir à bout des odeurs gênantes? 22
6.8 Caves à Cigares 23
6.9 Accessoires 25

1 Informations sur les caves à cigares

1.1 Est-ce que ça doit toujours être du cèdre espagnol?

Pour la doublure, trois types de bois sont utilisés:

- **Le cèdre d'Espagne (le plus fréquemment utilisé)**
- **Le cèdre rouge américain**
- **L'acajou du Honduras**

Le **cèdre d'Espagne** ("cedrela odorata") offre de nombreux avantages:

- **Une protection contre les parasites du tabac** à qui son odeur déplait fortement
- **Une forte capacité d'absorption de l'humidité** qui favorise la stabilité de l'environnement dans la cave et prévient ainsi la moisissure des cigares
- **Favorise le vieillissement des cigares**
- **Parfume agréablement les cigares**

Contrairement à ce que l'on pourrait penser **le cèdre d'Espagne** ne vient généralement pas de la péninsule ibérique. Il est, en effet, plus fréquemment importé des pays d'Amérique latine. Il est important que le bois utilisé pour la fabrication d'une cave soit préalablement séché afin de prévenir l'apparition de résine à sa surface (lire également le chapitre 6.5 "Présence de sève ou de résine sur la cave à cigares.").

Le cèdre rouge américain n'offre pas une capacité d'absorption comparable à celle du cèdre d'Espagne et émet une odeur plus intense qui est susceptible, après un certain temps, d'imprégner excessivement les cigares.

L'acajou du Honduras a des capacités d'absorption de l'humidité comparable à celles du cèdre d'Espagne mais son odeur plus faible ne parfume pas les cigares avec autant de finesse et n'offre pas le même niveau de résistance aux parasites..

Ainsi, le bois, non traité, de cèdre d'Espagne est le plus recommandé pour la fabrication de la doublure des caves à cigares ayant pour vocation de conserver des cigares pour de longues périodes.

Toutes les caves à cigares proposées par adorini sont doublées en cèdre d'Espagne.

1.2 Doublure ou bois massif?

Plusieurs options se présentent au moment de la fabrication d'une cave à cigares:

- La première est basée sur une **structure en M.D.F.** (MEDIUM DENSITY FIBERBOARD, fibres de bois à densité moyenne). On plaque l'intérieur avec du cèdre d'Espagne et l'extérieur avec du bois dur (généralement du bois de cerise).

- La seconde consiste à **plaquer l'intérieur d'un coffret en bois massif** avec du bois de cèdre d'Espagne; dans certains cas la cave est entièrement fabriquée en cèdre Espagne et ne nécessite donc aucune doublure.

Contrairement aux idées reçues, les caves en bois massif ne sont pas nécessairement supérieures aux autres. Le coût de production est, en effet, comparable: Le coût de la minutieuse fabrication des caves avec doublure compensant largement le prix supérieur des matériaux utilisés pour la fabrication des caves en bois massif. L'humidité présente à intérieur de la cave peut entraîner un gonflement du bois générant ainsi une pression sur la partie externe de l'ensemble. Cette pression peut, dans certains cas, provoquer la fissuration ou la déformation de la cave.

La technique utilisant le M.D.F. présente l'avantage de limiter les risques dus à l'humidité et au gonflement du bois. La structure en M.D.F isole la partie extérieur rigide de la partie interne susceptible de gonfler. Un autre avantage de cette technique concerne la finition; le vernissage se réalise mieux sur le plaqué que sur le bois massif.

Enfin les caves fabriquées entièrement en bois de cèdre d'Espagne sont plus susceptibles de s'effriter dans la mesure où il s'agit d'un bois très fragile. C'est pour toutes les qualités mentionnées précédemment que la technique basée sur le M.D.F est aujourd'hui devenue standard dans la production de caves à cigares.

1.3 La cave doit elle être équipée d'un joint hermétique?

Est impératif que la cave soit hermétique afin de préserver son humidité

1.4 Choix du couvercle de la cave: Bois ou verre?

Si sur une période de temps limitée les deux types de couvercles ont des propriétés comparables, pour une période plus longue un couvercle en bois est plus conseillé. En effet, placés trop longtemps dans une cave avec un couvercle en verre les cigares peuvent être amenés à se décolorer à cause de la lumière. En revanche, avec un couvercle en verre la sélection du cigare peut être effectuée sans avoir à ouvrir la cave; cela limite le temps d'ouverture et donc la baisse du niveau d'humidité que cela entraîne généralement. Pour cette raison les caves à cigares avec un couvercle en verre sont très utilisées dans les restaurants, les hôtels, les clubs et les autres lieux ou les caves doivent être ouvertes fréquemment.

Une armoire humidifiée peut être équipée d'une porte en verre sans aucun risque pour les cigares tant que ceux-ci sont conservés dans leur emballage d'origine et tant que les vitrines ne sont pas directement exposées au soleil.

1.5 Critères de qualité pour les caves à cigares

Le prix moyen des caves à cigares a récemment chuté de façon significative.

De nombreux acheteurs sont surpris de la grande différence de prix qu'ils peuvent trouver sur le marché, essentiellement car les modèles sont souvent d'apparence similaire. Quelles sont donc, dans un premier temps, les critères fonctionnels d'une bonne cave à cigares?

Une cave à cigares doit pouvoir maintenir un taux d'humidité constant d'environ 70%, et ce dans toutes les parties de la cave. Cette fonction basique de la cave est déterminée par le critère suivant:

- Utilisation d'un système d'humidification adéquat et performant. Les humidificateurs électroniques et de propylène sont préférables aux humidificateurs sous forme d'éponge.
- Doublure intérieure en cèdre d'Espagne, qui absorbe bien l'humidité et permet de maintenir un taux d'humidité constant. En plus d'utiliser bon type de cèdre d'Espagne, l'épaisseur du bois est primordiale. Les doublures en cèdre d'Espagne sont en général de 1-2mm seulement et ne permettent pas de tirer profit de toutes les caractéristiques du cèdre d'Espagne.
- Circulation de l'air dans la cave. La construction de la cave, et le design des plateaux permettent une circulation de l'air optimale dans toute la cave. De nombreuses caves à cigares dans toutes les gammes de prix connaissent un problème de circulation de l'air insuffisante.

La qualité des caves est également déterminée par le critère suivant :

- Les charnières doivent être durables et permettre le moins de friction possible durant plusieurs années. Pour les caves à cigares de qualité, les charnières quadrants sont conseillées.
- Utilisation d'un hygromètre précis. Les hygromètres à cheveux sont préférables à ceux à ressort en métal.
- Corps de la cave fait dans un bois résistant. La solidité du bois améliore l'isolation de la cave et constitue une part importante de sa valeur.
- Qualité du vernis laqué

1

Dans le dévelopement des caves à cigares Adorini Deluxe, nous prenons soin de trouver la meilleure solution pour chacun des critères mentionnés. La combinaison des composants les plus sophistiqués, la grande qualité du matériel, et le design innovant des séries Adorini Deluxe fixent des standards de qualité dans la construction des caves et démontrent que la très haute qualité ne coûte pas nécéssairement une fortune.

Critères de qualité des caves à cigares Adorini Deluxe

1

Hygromètre à cheveux pré-calibré de haute précision, optimisé pour le storage de cigares.

2

Humidificateur Adorini deluxe **en or platiné acryl polymer**, avec système de ventilation ajustable, afin de réguler le taux d'humidité de façon optimale.

3

Lamelles de bois à l'intérieur de la cave ("RibTech") afin d'améliorer la **circulation de l'air** dans la cave. ***Innovation Adorini***

4

Corpus de la cave ultra-solide et doublure en cèdre d'espagne ultra-solide.

5

Hygromètre et humidificateur fixés et aimantés sous le couvercle de la cave grâce à une **plaque en métal invisible.**

6

Système innovant de divisions à l'intérieur de la cave afin de permettre une plus grande liberté individuelle dans le choix des séparations. ***Innovation Adorini.***

7

Clips pour nommer les divisions. ***Innovation Adorini.***

8

Design du plateau innovant ("AirVent") pour permettre une circulation maximale de l'air et une compatibilité avec la nouvelle génération d' humidificateurs électroniques. ***Innovation Adorini.***

9

Charnières quadrants ultra-solides- Plaqué or 24K et vernis à la main.

10

Garantie à vie.

2 L'humidification

2.1 Niveau optimal d'humidité

Pour une conservation optimale des cigares le niveau d'humidité doit être maintenu entre 68 et 74%. On considère, en effet, que c'est à ce niveau d'humidité que les cigares vieillissent le mieux. De plus ce niveau garantit une brûlure égale du cigare lors de sa consommation. Quant une humidité de 70% est combinée avec une température de 18, l'air contient alors 10 grammes d'eau par mètre cube. Dans un tel environnement le cigare contient son niveau d'humidité idéal qui correspond a 14% de son poids.

Un cigare trop sec aura tendance à se fragiliser et à se consommer plus rapidement dans la mesure où il ne contient que peu d'humidité pour freiner la brûlure.

Sec, le cigare aura un goût plus agressif et amer, trop humide il aura un goût plus lourd et acide et il aura tendance à s'éteindre plus souvent.

Certains amateurs apprécient ces parfums amers ou acides et placent ainsi, intentionnellement, leurs cigares dans des caves avec un niveau d'humidité plus faible ou plus fort. Les cigares peuvent, sans soucis, être conservés dans des caves avec une humidité moyenne comprise entre 65 et 75%. Il faut, en revanche, faire très attention lorsque l'humidité atteint 80%, car les cigares risquent alors de moisir.

2.2 Les différents systèmes d'humidification

Jusqu'à récemment tous les humidificateurs utilisaient le même mécanisme d'humidification. Qu'il s'agisse des caves vendues aux premiers prix ou de celles proposées par les plus grandes marques, toutes étaient équipées du même système: une éponge ou de la mousse placée dans un boîtier. Ce système d'humidification est souvent appelé CREDO du nom de la compagnie française qui développa le système. Le produit étant d'une relative simplicité à fabriquer, de nombreux producteurs du sud-est asiatique proposèrent rapidement des copies d'une efficacité comparable à des prix largement inférieurs. Pour fonctionner correctement les humidificateurs à éponge nécessitent l'utilisation d'une solution spéciale basée sur du propylène glycol. Ces dernières années les fabricants ont cherché de nouveaux systèmes d'humidification.

Ces expérimentations sont souvent faites au détriment des utilisateurs: les fabricants, parfois même les plus connus, proposant des produits n'ayant pas passé l'épreuve du temps. Aujourd'hui seul le système basé sur des cristaux acryl est établi, auprès des fabricants de caves à cigares, comme une vraie alternative au système à mousse. Si les bons cristaux sont utilisés, ces humidificateurs se montrent plus efficaces que les autres systèmes d'humidification pour obtenir et stabiliser l'humidité de la cave à cigares autour de 70%. Il n'est cependant plus garanti que les bons cristaux soient utilisés lors de la fabrication des humidificateurs de ce type. Les cristaux contenus dans l'humidificateur ont, de par leur nature, une capacité d'absorption importante, cependant pour en obtenir l'efficacité optimale il est important de ne les réhumidifier qu'avec de l'eau distillée. L'humidité d'une cave nouvellement équipée d'un tel humidificateur mettra environ deux jours à se stabiliser à son niveau optimal.

Ainsi le système d'humidification à cristaux acryl est particulièrement recommandé car il est plus facile à entretenir et qu'il permet de maintenir le degré d'humidité à un niveau plus stable que les autres systèmes. Le risque de contamination par des bactéries est, par ailleurs, plus faible avec ce système d'humidification même si, contrairement à ce qu'affirment certains fabricants, ce risque existe toujours. **Il est cependant possible de limiter ce risque en changeant l'humidificateur (en mousse ou à cristaux) tous les deux ans!**

Adorini propose avec "**l'humidificateur de luxe adorini**" l'un des systèmes les plus utilisés au monde; ici l'effet autorégulateur des cristaux acryl est complété par la possibilité d'affiner le niveau d'humidité grâce à une ouverture ajustable placée sur l'humidificateur.

Ainsi, si un humidificateur à mousse permet d'obtenir une humidité suffisante dans la cave tant qu'il est régulièrement réhumidifié avec la solution de propylène glycol, le système basé sur les cristaux aura une plus grande capacité à maintenir constant le niveau d'humidité et à lui faire retrouver son niveau optimal après les baisses consécutives à l'ouverture de la cave. Ce nouveau système offre également une plus grande pro-

tection contre les bactéries. Le coût plus élevé des humidificateurs à cristaux acryl est compensé par le fait que leur utilisation ne requiert pas, par la suite, l'achat régulier de la solution de propylène glycol.

Les avantages de "l´humidificateur de luxe adorini"

- Possibilité d'affiner le niveau d'humidité grâce à une ouverture ajustable
- Surface en aluminium plaqué or
- Utilisation de cristaux acryl nouvelle génération
- Autorégulation du niveau d'humidité
- Ne nécessite aucune solution spéciale
- Prévention efficace contre les risques de contamination bactérienne

2.3 Secrets d'un liquide aux propriétés magiques: Le propylène glycol

Les explications suivantes concernant la réhumidification avec une solution de propylène glycol ne concernent que les humidificateurs à mousse; en effet, les humidificateurs à cristaux acryl (tel que "**l'humidificateur de luxe adorini**") doivent être utilisés avec de l'eau distillée.

La réhumidification d'un humidificateur nécessite l'utilisation des deux liquides suivants:

- **De l'eau distillée** (trouvable dans les supermarchés, les pharmacies, les magasins de pièces détachées...)
- **Une solution** composé à 50% d'eau distillée et à 50% de propylène glycol

Le propylène glycol est un liquide incolore et non toxique qui a deux propriétés très utiles pour les caves à cigares.

Ce liquide est, en premier lieu, un moyen efficace de prévention contre l'apparition de moisissures et de contaminations bactériennes. C'est, ensuite, un formidable outil qui permet à la cave à cigares d'auto-ajuster son niveau d'humidité. En effet, le propylène glycol forme à la surface de l'humidificateur une fine couche qui absorbe l'excédent d'humidité lorsque celle-ci dépasse les 70% et en émet en dessous de ce seuil. Lors de sa première utilisation un humidificateur à mousse peut mettre quelques jours à stabiliser le niveau d'humidité de la cave à cigare à son niveau optimal. C'est, en effet, le temps nécessaire à la formation de la couche.

Le propylène glycol est également connu sous le nom de 1,2 Propanediol. **Attention il ne faut en aucun cas confondre le propylène glycol, non toxique, avec l'éthylène glycol (souvent appelé glycol!) qui est, elle, une substance fortement toxique.** Lors de l'achat de propylène glycol, assurez-vous qu'il satisfasse les standards de qualité.

L'eau distillée a l'avantage de mieux prévenir les risque de moisissures. En effet, l'eau du robinet contient non seulement des minéraux qui peuvent diminuer l'efficacité de la mousse mais également du chlore et des bactéries qui peuvent mener à la formation de moisissures.

2.4 Fréquence de la réhumidification?

Les humidificateurs qui, comme l'humidificateur de luxe adorini, sont équipés de cristaux acryl doivent généralement être réhumidifiés une fois par mois. Cependant la fréquence de réhumidification peut varier en fonction de nombreux facteurs tels que la taille de l'humidificateur, le nombre de cigares placés dans la cave, la température et le niveau d'humidité ambiante ou encore le nombre de fois que la cave a été ouverte. La réhumidification d'un humidificateur à mousse demande plus d'attention. Lors de la mise en service de l'humidificateur à mousse, l'humidification doit être faite exclusivement avec la solution à base de propylène glycol. L'eau distillée s'évaporant plus rapidement que le propylène glycol, les deux liquides ne sont pas utilisés au même moment. Si la réhumidification avec de l'eau distillée doit se faire une fois par mois, la solution au propylène glycol ne doit être appliquée que lorsqu'une chute du niveau d'humidité est observée dans la cave. En fonction de la température ambiante ce phénomène se produira de 2 à 4 fois par an.

3 L'hygromètre

3.1 Choix du type d'hygromètre: Analogique ou digital?

Les caves à cigares sont généralement fournies équipées d'hygromètre analogique.
Il en existe trois sortes:

- **L'hygromètre analogique avec ressort en métal:**
  Bien que peu fiable, il s'agit du type d'hygromètre le plus utilisé en raison de son faible coût.
- **L'hygromètre analogique à cheveux naturels:**
  Bien plus précis que l'hygromètre à ressort il équipe pourtant peu de caves du fait du lourd entretien qu'il exige.
- **L'hygromètre analogique à cheveux synthétiques:**
  Offrant une précision quasi-comparable à celle des hygromètres à cheveux naturels sans en exiger l'entretien, il est le type d'hygromètre le plus conseillé pour les caves à cigares.

Les hygromètres à cheveux adorini mesurent l'humidité grâce à des cheveux synthétiques de grande qualité. Une grande marque allemande les développe, en exclusivité pour adorini, dans une édition "spécial cigare"; ils sont ainsi conçus pour avoir une utilisation optimale dans la forte humidité présente dans les caves à cigares. Les hygromètres sont particulièrement précis sur des intervalles limités. Les hygromètres ordinaires qui mesurent le niveau d'humidité dans une pièce sont donc conçus pour avoir une utilisation optimale quand celui-ci est compris entre 30 et 60%. Ainsi leur précision, qu'ils soient analogiques ou digitaux, sera limitée dans les caves à cigares où le niveau d'humidité doit toujours être supérieur à 65%. Les hygromètres adorini sont livrés pré-calibrés afin de dispenser l'utilisateur de longs réglages lors de la mise en service.

Une cave à cigares peut, alternativement, être équipée d'un hygromètre digital. Ce type d'hygromètre, dont la précision est comparable à celle des hygromètres analogiques, offre une meilleure lisibilité et ne nécessite aucune calibration. Les hygromètres digitaux proposés par adorini sont parmis les seuls du marché à être optimisés pour un environnement où le taux d'humidité est supérieur à 65%.

3.2 Réglage de l'hygromètre

Les hygromètres analogiques doivent toujours être calibrés avant leur mise en service. L'exception à cette règle concerne les **hygromètres à cheveux synthétiques proposés par adorini** car ils sont soigneusement calibrés avant leur envoi. Ils peuvent, cependant, nécessiter une re-calibration s'ils ont été victimes de chocs violents lors du transport. La précision des hygromètres adorini à cheveux synthétiques spécialement calibrés pour les caves à cigares est largement supérieure à celle des hygromètres à ressort.

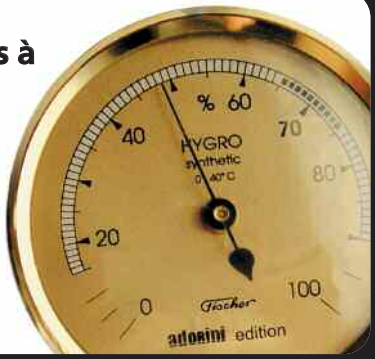
Il est important de savoir que la mesure de l'humidité est moins précise que celle de la température. Ainsi, même pour les hygromètres utilisés dans les laboratoires les fabricants ne garantissent qu'une précision à 2% près.

Les hygromètres analogiques doivent être re-calibrés au moins une fois par an. Il faut être particulièrement attentif à toute variation du niveau d'humidité lorsqu' un hygromètre à ressort est utilisé.

Une chute du niveau d'humidité dans la cave à cigares en dessous de 70% est souvent le signal que l'humidificateur doit être réhumidifié avec de l'eau distillée s'il s'agit d'un humidificateur à cristaux, et avec la solution de propylène glycol si le système à mousse est utilisé. En cas de doute la palpation du cigare peut permettre de s'assurer qu'il est conservé dans un environnement idéal. Après l'acquisition d'une cave à cigares il est nécessaire de la préparer avant d'y placer les cigares; sinon, la doublure en bois de cèdre d'Espagne pourrait en absorber l'humidité.

La plus grande précision - **les hygromètres à cheveux adorini**

- **Très précis**
- Utilisation de **cheveux synthétiques**
- **Conçus pour le fort niveau d'humidité** présent dans les caves à cigares
- **Garantie à vie**



4 Mise en service de la cave à cigares

Les caves à cigares Adorini Deluxe sont composées d'un **hygromètre à cheveux synthétiques adorini** ainsi que d'un **humidificateur "Deluxe" adorini** basé sur le système de cristaux acryl.

4.1 Première étape: Calibration de l'hygromètre

Cette étape n'est généralement pas nécessaire avec les **hygromètres à cheveux adorini qui sont livrés avec les caves à cigares Deluxe.** Ceux-ci sont fournis pré-calibrés et ne nécessitant d'être re-calibrés que s'ils ont subis des chocs violents lors du transport.

Les hygromètres analogiques peuvent être calibrés selon deux méthodes:

- La méthode la **plus précise** consiste à placer l'hygromètre avec une **solution salée** dans une boite en plastique. Pour cela, humecter une pincée de sel avec suffisamment d'eau pour que le sel forme une pâte, placer ensuite cette solution à côté de l'hygromètre dans une boite en plastique hermétiquement fermée. Après 8 heures dans la boite l'aiguille de l'hygromètre doit indiquer 75% si ce n'est pas le cas, réglez-le à l'aide d'un tournevis.
- La seconde méthode consiste à retirer l'hygromètre de la cave à cigares et de le **placer dans un tissu humide**. Après une heure l'aiguille doit, alors, indiquer 96%. Si ce n'est pas le cas, réglez-le à l'aide d'un tournevis.

4.2 Seconde étape: La réhumidification

Pour procéder à la réhumidification de l´humidificateur placez celui-ci sur un plateau et arrosez-le d'eau distillée (pour les humidificateurs à cristaux) ou de solution de propylène glycol (pour les humidificateurs à mousse) et laissez le s'imbiber pendant 5 minutes.

Secouez ensuite l'humidificateur afin de retirer l'excédent de liquide et séchez délicatement sa surface avant de le replacer dans la cave à cigares.

4.3 Troisième étape: Humidifier la cave à cigares

Pour commencer passez délicatement un tissu, légèrement mouillé avec de l'eau distillée, sur la doublure de la cave à cigare.

Placez ensuite un verre d'eau distillée dans la cave, hermétiquement fermée, et laissez le ainsi 3 jours pour permettre à la doublure en bois de cèdre d'Espagne d'absorber assez d'humidité. Afin d'accélérer le processus d'humidification pour que la cave soit opérationnelle après seulement un jour, le verre peut être, préalablement, chauffé au micro-ondes.

5 Comment conserver ses cigares?

5.1 Aération de la cave à cigares

Une cave à cigare doit être aérée au moins une fois toute les deux semaines afin de renouveler l'air. (Voir aussi le chapitre 1.3 "La cave doit-elle être équipée d'un joint hermétique?").

5.2 Température optimale pour une bonne conservation des cigares

On considère qu'une température moyenne comprise entre 18 et 21 degrés est idéale pour la conservation des cigares. En dessous de 12 degrés le vieillissement des cigares est altéré, cela explique pourquoi il est fortement déconseillé de conserver ses cigares dans les caves à vin. Une température excédant 24 degrés peut, elle, entraîner l'infection du cigare par les parasites du tabac voir mener à sa décomposition. Pour cette raison les caves à cigares ne doivent jamais être exposées au soleil.

5.3 Durée maximale de conservation des cigares

Les cigares placés dans des caves régulièrement aérées où le taux d'humidité est maintenu entre 65 et 75% et où la température est comprise entre 18 et 21 degrés peuvent y être conservés de manière illimitée. Les cigares de grande qualité développent même une saveur particulière après plusieurs années. Il existe, en particulier en Grande-Bretagne, une longue tradition de conservation des cigares.

5.4 Vieillissement des cigares?

Avant d'être livrés aux buralistes, les cigares devraient être entreposés 6 mois dans les compartiments climatisés des producteurs. Cependant du fait de l'augmentation de la demande, cette durée n'est plus toujours respectée. Ainsi, pour obtenir toute la saveur des cigares il est conseillé de les conserver entre 3 et 6 mois avant de les consommer car en vieillissant le cigare prend un goût plus doux et harmonieux.

La durée optimale de conservation des cigares est une question de préférence. Il est intéressant de comparer les cigares d'une même marque à différentes étapes de leur vieillissement; cela permet de déterminer la durée de conservation optimale en fonction de ses préférences.

5.5 “Mariage” de cigares

Les cigares s'imprègnent des arômes qui les entourent. Ils ne s'aromatiseront cependant pas seulement de l'agréable odeur de cèdre d'Espagne; leurs goûts peuvent, en effet, être corrompus par le parfum d'autres cigares. Même si certains amateurs sont friands de ces mélanges d'arômes et conservent intentionnellement des cigares de marques différentes dans la même cave pendant des mois, il est généralement fortement déconseillé de placer des cigares de goûts ou d'origines diverses ensemble. Les diviseurs présents dans les caves permettent de séparer les cigares de marques différentes afin d'éviter ces indésirables mélanges aromatiques. Une autre solution consiste à laisser l'emballage en cellophane certes inesthétique mais efficace. Le meilleur moyen de prévenir ce phénomène reste, cependant, l'utilisation de caves distinctes ou la conservation des cigares dans leur boite d'origine à l'intérieur d'une armoire climatisée.

Le système innovant de divisions dans les séries Adorini deluxe permet de pouvoir séparer les différents types de cigares, et permet également un système efficace de rangement à l'interieur de la cave.

5.6 Doit-on régulièrement tourner les cigares?

Avoir des niveaux d'humidité inégaux à l'intérieur de la cave est un problème courrant, surtout pour les caves qui sont presque entièrement remplies, et pour les grands modèles de caves à cigares.

Dans ces grands modèles, le taux d'humidité est plus élevé à proximité du système d'humidification; dans ce cas-là il est donc nécessaire de tourner régulièrement (tout les 2 - 3 mois) les cigares. Il est, de plus, conseillé d'éloigner au maximum du système d'humidification les cigares qui doivent être conservés le plus longtemps. Pour les caves à cigares à multiples niveaux, laisser un espace libre au milieu des plateaux peut permettre une meilleure circulation de l'air et, ainsi, favoriser une répartition plus homogène de l'humidité.

Les séries Adorini deluxe ont été élaborées avec une attention particulière mise sur la circulation maximale de l'air, afin d'assurer de bonnes conditions de stockage.

Les particularités innovantes telles que les lamelles de ventilation au fond de la cave et sur les parois, ainsi que le design spécial du plateau avec des ouvertures de ventilation, permettent une très bonne circulation de l'air dans la cave sans avoir besoin de tourner les cigares.

5.7 Doit-on conserver les cigares avec leur emballage en cellophane d'origine?

Le rôle du cellophane est de prévenir l'assèchement des cigares durant leur transport. Son utilisation à l'intérieur d'une cave à cigares est, en revanche, contre-productive: Il est un frein au maintien de l'humidité à son niveau optimal. Pour permettre la circulation de l'air dans la cave à cigares l'emballage en cellophane doit être ouvert. Retirer ou non le cellophane est une question de préférence; on peut choisir de le retirer pour des raisons esthétiques ou pour assurer au cigare un vieillissement normal, on peut préférer garder cet emballage afin de prévenir les mélanges de parfums de différents cigares.

Les cigares de grande qualité sont parfois emballés dans des enveloppes en cèdre. Conserver ou non cette enveloppe est une histoire de goût sachant que ces lamelles de bois intensifient l'arôme de cèdre du cigare.

6 Problèmes et solutions

6.1 Moisissure

L'apparition de taches claires à la surface du cigare peut être le résultat de deux phénomènes bien distincts. L'observation, à la surface du cigare, de taches grises, à consistance poussiéreuse et qui se retirent aisément avec un bout de tissu ne sont en aucun cas un motif d'inquiétude; il s'agit là d'un signe normal du vieillissement du cigare.

L'apparition de marques d'une couleur bleu-verte est plus problématique; il s'agit là de moisissure résultant d'une humidité excessive. Lorsqu'un tel phénomène se produit les cigares infectés doivent être retirés immédiatement et la cave doit être soigneusement nettoyée à l'aide d'un tissu sec. Si l'humidificateur présente le moindre signe de moisissure il doit être remplacé, autrement il doit être nettoyé avec de l'eau chaude. Des cigares moisis ne doivent en aucun cas être remis dans la cave.

6.2 Contamination par les parasites du tabac

La contamination des cigares par les parasites du tabac (lasiodermes) peut se produire lorsque la températures est trop élevée. Si des petits trous peuvent être observés sur la cape du cigare cela signifie qu'il est sans doute contaminé par des parasites du tabac. Ces parasites sont en fait des vers (des lasiodermes) qui peuvent atteindre jusqu'à 5 mm et dont les oeufs, qui peuvent être présents dans des cigares de certaines origines, peuvent devenir des larves quand la température est supérieures à 22 degrés. Tous les cigares doivent être retirés de la cave et attentivement examinés, les cigares infectés doivent alors être mis à l'écart. La cave doit être nettoyée avant que les cigares sains puissent être replacés. Pour s'assurer que les cigares ne contiennent plus de larves ils peuvent être placés au congélateur. Il s'agit d'une mesure exceptionnelle pour mettre fin à une contamination par des parasites, il ne faut, en aucun autre cas, placer les cigares dans un réfrigérateur ou dans un congélateur où le très faible taux d'humidité peut leur être néfaste. Quand les cigares doivent être congelés il est conseillé de faire attention à ce qu'ils soient protégés des arômes ambiants. Il faut également que la congélation et la décongélation se fassent progressivement afin d'éviter que les feuilles de cape ne se déchirent; il est ainsi recommandé de préparer les cigares en les plaçant au réfrigérateur avant et après la congélation.

6.3 Le niveau d'humidité est trop bas

Si le niveau d'humidité est trop bas les mesures suivantes doivent être prises:

- S'assurer que l'hygromètre est bien calibré, que l'humidificateur a été réhumidifié avec la solution à base de propylène glycol, et que la cave à été suffisamment humidifiée lors de sa mise en service.
- Réhumidifier l'humidificateur avec de l'eau distillée (quand il s'agit d'un système à mousse).
- Si la baisse du taux d'humidité intervient après plusieurs années d'utilisation cela peut venir de l'usure de l'humidificateur. L'utilisation d'eau du robinet peut, par exemple, faire entrave au bon fonctionnement des pores de la mousse, au même titre qu'une utilisation excessive de solution à base de propylène glycol qui peut entraîner la formation d'une couche si importante qu'elle préviendra l'absorption de l'eau distillée.

Une baisse du taux d'humidité peut généralement être observée dans la cave après que de nouveaux cigares y aient été placés. Cette variation est tout a fait normale et la cave retrouvera son niveau d'humidité optimal après quelques jours. Le taux d'humidité baissera aussi brièvement consécutivement à chaque ouverture de la cave.

Une variation des 70% d'humidité de quelques points n'est pas inquiétant surtout lorsque l'on considère la marge d'erreur imputable à ce type de mesure. (chapitres 3.1 et 3.2 sur le choix et le réglage de l'hygromètre).

6.4 Le niveau d'humidité est trop élevé

Si le niveau d'humidité est trop élevé les mesures suivantes doivent être prises:

- S'assurer que l'hygromètre est bien calibré, que l'humidificateur a été réhumidifié avec la solution à base de propylène glycol, et que la cave à été suffisamment humidifiée lors de sa mise en service.
- S'il s'agit d'un humidificateur à mousse qui n'a pas été réhumidifié depuis plusieurs mois, la forte humidité peut être le signe qu'il est temps de le remplir de la solution de propylène glycol.

Une variation des 70% d'humidité de quelques points n'est pas inquiétant surtout lorsque l'on considère la marge d'erreur imputable à ce type de mesure. (Voir les chapitres 3.1 et 3.2 sur le choix et le réglage de l'hygromètre).

6.5 Présence de sève ou de résine sur la cave à cigares

Les huiles spéciales du cèdre d'Espagne peuvent entraîner la formation de résine à la surface du bois. Cela arrive principalement quand, contrairement au bois utilisé pour les caves adorini, celui-ci n'a pas été préalablement séché avant d'être utilisé pour la construction d'une cave. La résine a une consistance collante, particulièrement tenace et ne peut, généralement, être retirée qu'à l'aide d'acétone.

Les zones où la résine est apparue doivent être délicatement frottées avec du papier de verre à grains fins. Cette opération doit être effectuée 2-3 fois, en particulier s'il s'agit d'une doublure en cèdre. Si la résine n'a aucun effet négatif sur la qualité des cigares elle peut en revanche déchirer les feuilles de cape de ceux qui la touchent. Il est très important de bien ventiler la cave à cigares avant d'y replacer des cigares lorsque celle-ci a été, de manière exceptionnelle, nettoyée avec des produits nettoyants.

6.6 Comment traiter des cigares desséchés?

Placer un cigare desséché dans une cave à cigare parfaitement réglée suffit à lui rendre son niveau d'humidité optimal. Il faut en général compter deux mois de bonne humidification pour que le cigare retrouve son humidité d'origine. Il faut s'assurer que la réhumidification du cigare se fasse progressivement, de plus il faut apporter une attention particulière aux cigares desséchés car ils sont très sensibles et peuvent se casser facilement.

6.7 Comment venir à bout des odeurs gênantes?

Afin de faire disparaître des odeurs gênantes de la cave il est recommandé d'aérer celle-ci pendant quelques jours. Si cela n'est pas efficace une autre méthode consiste à masquer ces odeurs de produits nettoyants en plaçant, pendant quelques jours, un verre de whisky ou de brandy dans la cave fermée. Attention cependant car l'odeur de ces alcools sera longtemps présente dans la cave ainsi "parfumée".

Certains amateurs apprécient particulièrement ces saveurs de brandy ou de whisky et versent ainsi, dès l'acquisition d'une nouvelle cave, deux ou trois gouttes de ces liqueurs.

adorini

Torino - Deluxe

Nº Art.: h106d

adorini

Modena - Deluxe

Nº Art.: h103d

adorini

Firenze - Deluxe

Nº Art.: h101d

adorini

Milan - Deluxe

Nº Art.: h125d

adorini

Pisa - Deluxe

Nº Art.: h503d

adorini

Venezia (medium) Deluxe

Nº Art.: h120d

adorini

Sorrente - Deluxe

Nº Art.: h104d

adorini

Triest - Deluxe

Nº Art.: h116d

adorini

Vega - Deluxe

Nº Art.: h202d

adorini

Genova - Deluxe

Nº Art.: h122d

adorini

Santiago - Deluxe

Nº Art.: h102d

adorini

Venezia (grande) Deluxe

Nº Art.: h127d

adorini

Chianti (grande) Deluxe

N° Art.: h502d

adorini

Humidor Roma

N° Art.: h203s

adorini

Humidor Roma

N° Art.: h203m

adorini

Aficionado - Deluxe

N° Art.: h113d

adorini

Habana - Deluxe

N° Art.: h110d

adorini

Chianti (medium) Deluxe

N° Art.: h501d

adorini

Pyramid - Deluxe

Art.Nr: h128d

adorini

N° Art.: a130

adorini

N° Art.: a135

Art.Nr: a340

adorini

N° Art.: a120

adorini

N° Art.: a103

adorini

N° Art.: a106

adorini

N° Art.: a106s

adorini

N° Art.: a104

adorini

N° Art.: a121

adorini

N° Art.: a127

adorini

N° Art.: a101

adorini

N° Art.: a100

adorini

N° Art.: a102

adorini

N° Art.: a128

adorini

N° Art.: a111

IT
Italiano

adorini

Humidor Guide

Tutte le informazioni sui sigari e sulla loro conservazione

Indice

1 Struttura dell'umidificatore

1.1 Il cedro spagnolo? 4
1.2 Impiallacciatura o legno massiccio? 5
1.3 Chiusura ermetica 6
1.4 Ante in vetro o in legno? 6
1.5 Criteri di qualità 7

2 Umidificatore

2.1 Tasso ottimale di umidità 9
2.2 Umidificatore a spugna e a polimeri? 9
2.3 La soluzione adatta 11
2.4 Ricaricare – con che frequenza? 12

3 Igrometro

3.1 Digitale o analogico? 13
3.2 Margine di precisione 14

4 Preparazione dell'umidificatore

4.1 Fase uno: Calibrare l'igrometro 15
4.2 Fase due: Riempire l'umidificatore 16
4.3 Fase tre: Trattare l'umidificatore 16

5 Conservazione dei sigari

5.1 Areazione 17
5.2 Temperatura ottimale 17
5.3 Tempo di conservazione dei sigari 17
5.4 I sigari invecchiano? 17
5.5 Il "matrimonio" di sigari 18
5.6 Rotazione periodica dei sigari? 18
5.7 Rimozione del cellophane? 19

6 Problemi e loro soluzione

6.1 Le muffe 20
6.2 Il parassita del tabacco 20
6.3 Tasso di umidità troppo basso 21
6.4 Tasso di umidità troppo alto 21
6.5 L'umidificatore trasuda resina 22
6.6 Vivificare sigari secchi 22
6.7 Odori sgradevoli? 22
6.8 Umidificatori per sigari 23
6.9 Accessori per sigari 25

1 Struttura dell'umidificatore

1.1 Il cedro spagnolo?

Per il rivestimento interno degli umidificatori si utilizzano principalmente tre tipi di legno:

- **Cedro spagnolo (finora il più conosciuto)**
- **Cedro rosso americano (o Canadese)**
- **Mogano delle Honduras**

Il cedro spagnolo (cedrela odorata) offre i seguenti vantaggi:

- **Protegge dai parassiti del tabacco** grazie alla sua particolare profumazione
- **Assorbe un alto tasso di umidità** garantendo, pertanto, un clima costante per prevenire la formazione di muffe
- **Favorisce il processo di invecchiamento del sigaro**
- Ha effetti positivi sull'**aroma del sigaro**

Il **cedro spagnolo** non è originario della Spagna ma viene generalmente importato dal Brasile e da altri paesi dell'America Latina. In alcuni casi si assiste alla formazione di resine sulla superficie del legno (Vedi anche "l'umidificatore trasuda resina"), ma il rischio di tali formazioni può essere drasticamente ridotto facendo asciugare il legno con molta cura.

Il **cedro rosso americano** è inferiore al cedro spagnolo in quanto ha capacità di assorbimento del tasso di umidità e ha un aroma più intenso. Alcuni fabbricanti lo utilizzano in quanto risulta più conveniente da un punto di vista economico e non vi è pericolo di formazione di resine. Tuttavia, nella conservazione a lunga durata, i sigari si impregnano di un aroma legnoso generalmente non gradito.

Il **mogano delle Honduras** ha un tasso di assorbimento dell'umidità paragonabile a quello del cedro spagnolo e, al tempo stesso, una profumazione meno intensa. Eppure l'effetto deterrente sul parassita del tabacco non è così efficace come quello del cedro spagnolo. Il rivestimento

dell'impiallacciatura non dovrebbe essere trattato. Per la conservazione a lungo termine dei sigari è opportuno optare per gli umidificatori in cedro spagnolo. Nel caso di armadi umidificatori, si possono utilizzare legni alternativi ad alta capacità di assorbimento, in quanto i sigari vengono generalmente conservati nelle loro confezioni originali in cedro. È raccomandabile utilizzare un apposito vassoio in cedro spagnolo per la conservazione di sigari individuali all'interno di armadi umidificatori. Tutti gli umidificatori Adorini sono fabbricati esclusivamente con rivestimento in cedro spagnolo.

1.2 Impiallacciatura o legno massiccio?

Un umidificatore viene solitamente fabbricato in due varianti:

- **In compensato MD** (medium density), con l'interno impiallacciato in cedro spagnolo e l'esterno in legno massiccio, spesso ciliegio.
- L'intero **umidificatore viene realizzato in legno massiccio** e impiallacciato internamente in cedro spagnolo (talvolta l'intero umidificatore è in cedro spagnolo senza alcuna impiallacciatura).

Contrariamente a quanto si pensa, gli umidificatori in legno massiccio non garantiscono necessariamente una qualità superiore rispetto a quelli impiallacciati. Il grado di elaborazione delle strutture in legno massiccio spiega la notevole differenza di prezzo rispetto agli umidificatori impiallacciati.

L'ambiente interno ha un tasso di umidità superiore a quello esterno: ciò provoca una tensione alle pareti lignee, ed è qui che gli umidificatori impiallacciati traggono il vantaggio dal Medium Density. Tale materiale ha la capacità di ridurre tale espansione anche aumentando il tasso di umidità. In tal modo si limita la tensione all'interno dell'umidificatore, che altrimenti provocherebbe crepe e deformazioni del rivestimento. Un ulteriore vantaggio dell'impiallacciato consiste nel fatto che la vernice finale si applica con più facilità su una superficie rigida.

Gli umidificatori in legno massiccio di cedro spagnolo sono più suscettibili a danni e ad ammaccature, poiché il legno è più tenero. Come già detto, la morbidezza del cedro spagnolo riduce la resistenza della mano finale di vernice nonché la durata della stessa. Per tali ragioni, i fabbricanti che utilizzano Medium Density, invece di legno massiccio, hanno avuto la meglio nella produzione degli umidificatori.

1.3 Chiusura ermetica

Gli umidificatori dovrebbero avere una tenuta perfetta, tale da mantenere un livello di umidità costante.

1.4 Ante in vetro o in legno?

Per conservare sigari il cui consumo è previsto dopo un paio di mesi, sono adatti gli umidificatori con ante sia in vetro che in legno. Ciononostante, se si volesse far invecchiare i sigari per parecchi anni, è preferibile un umidificatore con ante in legno.

Bisognerebbe sempre evitare di esporre alla luce diretta gli umidificatori con ante in vetro. Se si prevede un periodo di conservazione più esteso si rischia di provocare una variazione cromatica dei sigari della prima fila.

D'altra parte, gli umidificatori ad anta in vetro presentano il vantaggio di venire aperti meno frequentemente, mantenendo un livello di umidità interna costante. Ciò è particolarmente utile se gli umidificatori si trovano in strutture pubbliche, quali ristoranti, club e hotel.

Le ante in vetro degli armadi umidificatori non producono alcun effetto negativo sulla conservazione dei sigari se questi sono protetti nelle confezioni originali. Riguardo al posizionamento degli armadi umidificatori, tener presente che le ante in vetro non vanno mai orientate verso la luce diretta.

1.5 Criteri di qualità

Di recente, il prezzo medio di un umidificatore si è considerevolmente abbassato. Molti compratori sono disorientati dai prezzi tanto diversi sul mercato, soprattutto quando i modelli humidor hanno spesso le stesse caratteristiche.

Prima di tutto, quali devono essere i requisiti perché uno humidor funzioni?. Semplicemente deve mantenere costante il livello di umiditá, circa al 70%, e deve garantire le condizioni climatiche tra le diverse sezioni all'interno dello humidor.

Le funzioni base dello humidor sono determinate da:

- Uso adeguato ed efficiente del sistema di umidificazione. I modelli elettronici e a polimeri sono preferibili a quelli a spugna.
- Internamente rivestito da cedro spagnolo che assorbe l'umiditá e assicura una costante condizione climatica. Oltre a usare il corretto tipo di legno, é importante anche lo spessore . Il cedro spagnolo comune ha uno spessore di 1-2 mm che non permette di usufruire di tutti i vantaggi che esso puó dare.
- Ventilazione senza lo humidor. Il design interno dello humidor e degli elementi del vassoio dovrebbero permettere la circolazione di aria pulita in tutti i punti interni dello humidor. La cattiva ventilazione é una delle debolezze di molti humidor, indipendentemente dal prezzo. La qualitá di uno humidor, inoltre, é determinata anche dalle seguenti caratteristiche:
- I cardini dovrebbero durare a lungo e assicurare un'adeguata funzionalitá per molti anni. Negli humidor di qualitá, si preferiscono i cardini quadratti.
- Uso accurato dell'igrometro. Gli igrometri con un meccanismo a capello sono preferibili a quelli a lancetta.
- La resistenza del legno migliora l'isolamento dello humidor e attribuisce al prodotto una caratteristica importante nella lavorazione.
- Il processo di laccatura.

1

Per migliorare gli humidor Adorini deluxe cerchiamo di trovare la soluzione migliore per ciascuna delle caratteristiche sopra indicate. Componenti sofisticati, materiali di alta qualitá e design innovativo fanno si che la serie adorini deluxe combini prezzo e qualitá a un costo accessibile.

Criteri di qualitá per gli Humidor Adorini Deluxe

1

Igrometro a capello pre-calibrato ad alta precisione, studiato per la conservazione dei sigari.

2

Umidificatore adorini deluxe placcato in oro, a polimeri acrilici, con aperture per la ventilazione regolabili per ottimizzare il livello di umiditá.

3

Ristelli unici di ventilazione ("RibTech") per migliorare la circolazione dell'aria all'interno dello humidor. **Innovazione Adorini, protetta dai diritti di brevetto.**

4

Humidor dal corpus e interni in legno di cedro spagnolo, extraresistenti.

5

Igrometro e umidificatore fissati con magnete a una **placca invisibile** a occhio, sotto lo strato di legno.

6

Sistema divisorio innovativo per una separazione flessibile. **Innovazione Adorini, protetta dai diritti di brevetto.**

7

Clips con etichette per i divisori. **Innovazione Adorini, protetta dai diritti di brevetto.**

8

Vassoio dal design innovativo ("AirVent") per una massima circolazione dell'aria e **compatibilitá con la nuova generazione di umidificatori elettronici. Innovazione Adorini, protetta dai diritti di brevetto.**

9

Cardini quadrati extra resistenti - placcati in oro 24K e lavorati a mano.

10

Garanzia a vita.

2 Umidificatore

2.1 Tasso ottimale di umidità

All'interno di un umidificatore, i sigari vanno conservati a un livello di umidità relativa del 68-74% circa. Si ritiene, infatti, che tale clima è quello ideale per attribuire al sigaro il suo aroma così speciale. Tale livello di umidità favorisce anche una combustione uniforme del sigaro. A un livello di umidità relativa del 70%, e a una temperatura di 18° C (64°F) l'aria contiene approssimativamente 10 grammi d'acqua per metro cubo. In tale ambiente il sigaro è in grado di assorbire il tasso di umidità ideale corrispondente al 14% del suo peso.

I sigari secchi diventano fragili e bruciano più rapidamente dato che la loro combustione non è circoscritta dalla naturale umidità del sigaro. Questo acquista, dunque, un sapore deciso ed amarognolo.

I sigari umidi, al contrario, soffrono una combustione irregolare ed acquistano un sapore pesante ed acido.

Alcuni appassionati apprezzano tali modifiche al sapore del sigaro custodendo così i loro sigari in un essiccatore o in un ambiente umidificante. Nel 65-75% dei casi i sigari possono essere conservati a lungo senza alcuna preoccupazione. Si richiede, comunque, di fare attenzione qualora il livello di umidità ecceda l'80%: il sigaro può imputridirsi.

2.2 Umidificatore a spugna e a polimeri?

Fino a tempi recenti, tutti gli umidificatori si basavano sullo stesso meccanismo. Erano sempre costituiti da un contenitore in plastica o metallo con una spugna con funzione di "umidificatore". La più nota casa produttrice di umidificatori era l'azienda francese Credo. Il termine credo pertanto designa frequentemente questo tipo di umidificatori a spugna. Non essendo la loro produzione particolarmente elaborata, nel sud-est asiatico vennero presto imitati e immessi nel mercato umidificatori con caratteristiche funzionali analoghe a quelle del credo. Con un umidificatore a spugna si raccomanda di utilizzare una soluzione al glicolpropilene, che ne incrementa le caratteristiche.

Negli ultimi anni, i fabbricanti hanno sperimentato sistemi alternativi agli umidificatorie, purtroppo, in alcuse occasioni a spese del compratore, anche se riconosciuto che i progettisti portavano esempi che non duravano il tempo del test. In ultimo, solo gli umidificatori a polimeri acrilici sono riusciti a inserirsi tra le varie marche di humidor come alternativa al richiestissimo umidificatore a spugna. Tali umidificatori sono meglio conosciuti col nome di "Cigar Keeper" di produzione americana.

Se viene usato il polimero giusto, hanno la particolaritá di stabilizzare l'umiditá al livello di circa 70-72% e regolarne l'andamento piú velocemente rispetto ai tradizionali umidificatori a spugna.

Oggi parecchi fabbricanti offrono umidificatori dalle stesse caratteristiche ma con nomi diversi. Purtroppo non esiste più la garanzia che all'interno di questi umidificatori a polimeri la soluzione umidificatrice sia composta dal polimero adeguato, in grado di assorbire grandi quantità di liquido.

In sostanza, gli umidificatori a polimeri acrilici sono molto raccomandati poiché mantengono il livello dell'umiditá piú stabile e richiedono un monitoraggio e mantenimento minore da parte di chi lo usa. Inoltre, il pericolo di contaminazione batterica é piú basso negli umidificatori a polimeri che in quelli a spugna.

A ogni modo, il pericolo di contaminazione batterica non puó essere del tutto eleminata. Per diminuire il pericolo di contaminazione batterica .

Ciascun humidificatore (a spugna o a polimeri) dovrebbe essere cambiato ogni due anni!

I sistemi di umidificazione a spugna forniscono un lavoro sufficiente se la soluzione di glicolpropilene viene applicata regolarmente. (vedi capitolo 2.3). Gli umidificatori a polimeri acrilici possegono una capacitá superiore di mantenere costante l'umiditá e di intervenire sulle gocce che si creano nel momento in cui si apre lo humidor.

Usare i polimeri acrilici diminuisce il pericolo di contaminazione batterica e, nel tempo, l'alta domanda d'acquisto degli umidificatori a polimeri é dovuto al fatto che non é necessario fornire la soluzione di glicolpropilene.

I vantaggi dell' "Umidificatore di lusso Adorini"

- Possibilità di controllare il livello di umidità grazie alla chiusura regolabile
- Superficie in alluminio argentato
- Impiego di un cristallo acrilico di ultima generazione
- Autoregolazione del livello di umidità
- Non ha bisogno di alcuna soluzione particolare
- Prevenzione efficace contro il rischio di contaminazione batterica

adorini

2.3 La soluzione adatta

Gli umidificatori di recente fabbricazione a polimeri acrilici (come l'umidificatore Adorini deluxe premium) vanno utilizzati esclusivamente con acqua distillata. Pertanto, le presenti istruzioni sono da tenere presenti solo in caso di umidificatori a spugna.

Con umidificatori a spugna vanno associate le seguenti soluzioni:

- **Acqua distillata** (disponibile in supermercati, negozi per ricambi di automobili, farmacie, ecc.)
- **Soluzione speciale a base di 50% di glicolpropilene** e 50% di acqua distillata.

Il glicolpropilene è un liquido incolore e innocuo, dotato di due caratteristiche estremamente propizie per un umidificatore. Innanzitutto previene attivamente la formazione di parassiti e batteri. In secondo luogo, il glicolpropilene forma uno strato sottile sulla superficie dell'umidificatore che assorbe l'umidità a un tasso superiore al 70% restituendola a livelli

inferiori al 70%. In tal modo l'umidificatore si autoregola ed è in grado di stabilizzare il livello di umidità approssimativamente al 70%. La prima volta potrebbero essere necessari un paio di giorni affinché il glicolpropilene formi uno strato superficiale e raggiunga il tasso ideale di umidità.

Il glicolpropilene è anche noto come propanediolo e non va mai confuso col glicoletilene (spesso chiamato semplicemente glicole), altamente tossico! Il grado di purezza del glicolpropilene deve essere conforme ai parametri antisofisticazioni.

L'acqua distillata ha il vantaggio sulla comune acqua imbottigliata di proteggere l'umidificatore dal calcare e dai parassiti. I sali minerali dell'acqua imbottigliata possono ostruire i pori della spugna oltre a contenere cloro e batteri che potrebbero influenzare gli aromi all'interno dell'umidificatore e provocare muffe.

2.4 Ricaricare, con che frequenza?

Gli umidificatori a base di polimeri andrebbero ricaricati con acqua distillata circa una volta al mese. La frequenza con cui la soluzione va sostituita all'interno dell'umidificatore dipende da diversi fattori: la frequenza di apertura dell'umidificatore, la quantità di sigari conservati, le dimensioni dell'umidificatore, il tasso di umidità esterna, la temperatura esterna, ecc.

Se utilizziamo umidificatori a spugna, il processo di ricarica è leggermente più elaborato. Per quanto riguarda la prima ricarica, l'umidificatore va riempito esclusivamente con la soluzione speciale a base di glicolpropilene. Giacché l'acqua distillata evapora più rapidamente del glicolpropilene, l'umidificatore andrebbe ricaricato approssimativamente una volta al mese e con acqua distillata. La speciale soluzione al glicolpropilene va aggiunta solamente quando il livello di umidità si sia drasticamente abbassato. A seconda della temperatura esterna ciò può verificarsi ogni 3 o 6 mesi.

3 Igrometro

3.1 Digitale o analogico?

Gli umidificatori sono generalmente corredati di igrometro analogico. Esistono tre tipi di igrometro analogico:

- **Igrometro analogico a molla:** Gli igrometri a molla sono i più diffusi ed economicamente accessibili - anche se il grado di precisione è limitato.
- **Igrometro analogico a capello:** Gli igrometri a capello garantiscono un grado di precisione molto più elevato. Affinché le caratteristiche di precisione si mantengano costanti, tali strumenti richiedono una cura considerevole, e non rappresentano per l'utente la scelta più immediata.
- **Igrometro analogico a capello sintetico:** Gli igrometri a capello sintetico garantiscono un grado di precisione equipollente all'igrometro a capello naturale, ma senza richiedere alcuna manutenzione da parte dell'utente. Pertanto, dovrebbero costituire la scelta di prim'ordine.

L'igrometro a capello Adorini misura l'umidità basandosi su un capello sintetico di alta qualità. Viene prodotto su esclusiva della casa Adorini da un noto fabbricante tedesco ed ottimizzato per i massimi gradi di umidità. Un igrometro può garantire la massima precisione in uno spettro di umidità limitato. Un igrometro ordinario registra, infatti, la massima precisione in presenza di livelli di umidità inferiori all'ambiente circostante, ovvero in un intervallo compreso tra il 30% e il 60%. Essendo il grado di umidità ideale per un sigaro superiore al 65%, il limite di precisione si riduce drasticamente.

L'igrometro a capello Adorini viene fornito già tarato, pertanto non è necessaria alcuna operazione prima dell'utilizzo. In alternativa, è possibile installare sull'umidificatore un igrometro digitale, che permette una lettura facile e immediata e non richiede calibratura. Attenzione: anche gli igrometri digitali, richiedono un determinato periodo di tempo per adattarsi all'umidità, poiché non registrano variazioni sensibili nell'immediato.

L'igrometro digitale Adorini è uno dei pochi presenti sul mercato in grado di garantire un alto margine di precisione in presenza di umidità superiore al 65%.

3.2 Margine di precisione

Gli igrometri analogici vanno calibrati prima dell'uso. Fanno eccezione gli igrometri a capello Adorini che, previamente alla spedizione, vengono tarati con la massima precisione. Ciononostante, anche gli igrometri Adorini possono richiedere una ulteriore taratura qualora abbiano subito dei seri traumi durante il trasporto.

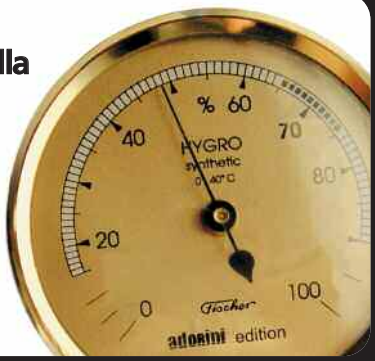
Come già detto, il margine di precisione degli igrometri a molla è limitato. Di gran lunga superiore è il grado di precisione degli igrometri a capello Adorini, realizzati appositamente per affrontare gli alti tassi di umidità presenti all'interno di un umidificatore. Ciononostante, bisogna tener presente chela misurazione dell'umidità è ben più complessa rispetto alla temperatura, e di gran lunga meno agevole da un punto di vista meramente fisico. Gli igrometri professionali presenti sul mercato a un prezzo superiore ai 100 Euro garantiscono una precisione del 2%.

È opportuno tarare gli igrometri una volta l'anno. Qualora un umidificatore fosse provvisto di igrometro tradizionale a molla, è molto importante prestare attenzione alle variazioni del tasso di umidità.

In presenza di umidificatori a polimeri acrilici o a spugna con soluzione al glicolpropilene (vedi chiarimenti) l'umidità dovrebbe automaticamente stabilizzarsi sul 70%. A questo punto, qualora si abbassi il livello di umidità, va semplicemente aggiunta acqua distillata, o glicolpropilene nel caso di umidificatori a spugna. In caso di dubbio, verificare empiricamente, al

Ottima precisione - igrometri a capello della marca Adorini

- **Igrometri precisi**
- Impiego di capello sintetico
- **Ideati per mantenere l'alto livello di umidità** degli umidificatori per sigari
- **Garanzia a vita**



4 Preparazione dell'umidificatore

tatto, che lo stato di umidità presente nei sigari sia quello adeguato.
Dopo l'acquisto dello humidor é necessario seguire alcuni piccoli passi prima di posizionare i sigari nello humidor. Altrimenti, l'interno in legno di cedro asciutto ne assorbirebbe l'umiditá. Gli humidor Adorini deluxe sono muniti di igrometro adorini a capello e l'umidificatore adorini premium deluxe a polimeri acrilici.

4.1 Fase uno: Calibrare l'igrometro

Attenzione: questa fase non è necessaria se avete acquistato l'igrometro a capello Adorini. **L'igrometro a capello Adorini**, che accompagna gli humidor adorini deluxe, e una ulteriore calibratura può essere necessaria solo in caso di traumi rilevanti subiti durante il trasporto.

Esistono due metodi per calibrare un igrometro analogico:

- Il metodo raccomandabile, e sempre preferibile, consiste nel collocare l'igrometro insieme a una soluzione salina all'interno di un contenitore in materiale plastico. La soluzione salina si prepara emulsionando un cucchiaio di sale con alcune gocce d'acqua (il sale non deve disciogliersi ma soltanto inumidirsi). Collocati l'igrometro e la soluzione nel contenitore, attendere circa 8 ore, dopodiché l'umidità all'interno del contenitore avrà raggiunto il 75%. Tarare, pertanto, al 75% l'ago dell'igrometro sul retro con un cacciavite.
- In alternativa, rimuovere l'igrometro dall'umidificatore, avvolgerlo in un panno umido, attendere circa 1 ora e tarare l'ago dell'igrometro sul retro, con un cacciavite, al 96% di umidità relativa.

4.2 Fase due: Riempire l'umidificatore

Posizionare l'umidificatore su un vassoio e sfregarlo con una soluzione a base di glicolpropilene (con umidificatori a spugna) o acqua distillata (con umidificatore Adorini deluxe premium a polimeri acrilici). Lasciare l'umidificatore a bagno nella soluzione per 5 minuti. Non appena avrà assorbito liquido sufficiente, agitare l'umidificatore in modo da rimuovere il liquido in eccesso. Asciugare quindi l'umidificatore con un panno e collocarlo nell'armadio umidificatore.

4.3 Fase tre: Trattare l'umidificatore

Le pareti interne dell'umidificatore, i separatori e i vassoi vanno puliti con un panno imbevuto di acqua distillata.

Collocare un bicchiere di acqua distillata all'interno dell'umidificatore per tre giorni senza aprirlo. Scaldando precedentemente il bicchiere nel microonde, l'acqua verrà assorbita più rapidamente, e l'umidificatore sarà operativo dopo solamente un giorno, in quanto le pareti interne avranno assorbito umidità a sufficienza.

5 Conservazione dei sigari

5.1 Areazione

Affinché l'aria possa circolare costantemente all'interno dell'umidificatore, assicurarsi di fornire una areazione sufficiente almeno una volta ogni quindici giorni (Vedi chiusura ermetica).

5.2 Temperatura ottimale

La temperatura considerata ottimale è compresa tra i 18° e i 21°C (64°/70°F). Temperature inferiori ai 12° C (54°F) rischiano di danneggiare il processo di invecchiamento desiderato. Pertanto, conservare i sigari in cantina è consentito solo per periodi di tempo limitati. Effetti anche più deleteri può provocare il calore! Temperature superiori ai 24° C (75°F) possono provocare infestazioni di parassiti del tabacco così come la putrescenza dei sigari. Per tale motivo l'umidificatore non va mai esposto a luce diretta.

5.3 Tempo di conservazione dei sigari

Generalmente i sigari si conservano in un umidificatore e per un determinato periodo di tempo, sempre mantenendo il tasso di umidità relativa a un livello costante tra il 65% e il 75% e provvedendo a una areazione permanente. I sigari di alta qualità, grazie a diversi anni di conservazione, sviluppano un aroma particolare. A questo affascinante processo di invecchiamento, necessario per raggiungere un determinato aroma, si deve la grande tradizione della conservazione del sigaro, diffusa specialmente in Inghilterra.

5.4 I sigari invecchiano?

I sigari di alta qualità, prima di essere smistati alla volta delle rivendite di tabacchi, stagionano per circa sei mesi presso manifatture o punti di distribuzione in speciali compartimenti ad aria condizionata. Dovuto all'aumento dei consumatori di sigari negli ultimi anni, tale periodo di invecchiamento non sempre viene rispettato con rigore. Pertanto, è sempre raccomandabile, dopo l'acquisto, proseguire la stagionatura del sigaro per i successivi 3-6 mesi. Durante il processo di invecchiamento, il sigaro sviluppa un gusto più delicato e più equilibrato.

Alcuni sigari di qualità sviluppano l'aroma ideale dopo diversi anni di maturazione. La durata del processo di invecchiamento è relativa al gusto individuale del consumatore. Di fatto, sarebbe opportuno paragonare la gamma degli aromi delle marche preferite in diverse fasi del procedimento per poterne valutare e stabilire il punto di maturazione ideale.

5.5 Il "matrimonio" di sigari

I sigari assorbono l'aroma dell'ambiente circostante, Non solo assorbono l'aroma del legno all'interno dello hymidor, ma anche dei sigari in esso. I divisori sono usati negli humidor per diminuire questa decolorazione aromatica. A ogni modo, per prevenire spostamenti di odore, i sigari devo essere conservati in diversi humidor o humidor cabinet, dove i sigari possono essere conservati senza la loro scatola originale. Alcuni, comunque, apprezzano la combinazione di odori dei sigari e perció conservano intenzionalmente sigari di diverse marche in un unico humidor per diversi mesi. In generale, la conservazione di sigari di diverso odore (in particolare quelli provenienti da diversi paesi) devono essere conservati nel miglior modo possibile. La conservazione non molto estetica di sigari in cellophane o nelle scatole originali puó ammalapena prevenire questa decolorazione aromatica. Il sistema divisorio innovativo dello humidor adorini deluxe permette di separare diversi tipi di sigari e allo stesso tempo un completo utilizzo dell'interno.

5.6 Rotazione periodica dei sigari?

5.6L'alto tasso di umiditá negli humidor é un problema molto comune. Soprattutto negli humidor che vengono riempiti completamente e nei grandi humidor con vassoi, il livello di umiditá sará piú alto in prossimitá del sistema di umidificazione. Perció, i sigari che vengono conservati per lunghi periodi, dovrebbero essere ruotati ogni 1-3 mesi. Gli humidor adorini deluxe hanno un design che permette la massima circolazione dell'aria all'interno dello humidor per assicurare la conservazione. Le caratteristiche innovative, come i ristelli di ventilazione sul fondo e sulle pareti, come anche il design speciale del vassoio con aperture extra per la ventilazione, permettono un'ottima circolazione dell''aria e la conservazione dei sigari senza bisogno di ruotarli.

5.7 Rimozione del cellophane?

Affinché durante il trasporto non perdano il grado di umidità indispensabile, i sigari vengono imballati in una pellicola di cellophane. Eppure, una volta all'interno dell'umidificatore, tale protezione non favorisce la manutenzione del livello costante di umidità ottimale. Qualora si volesse collocare il sigaro nell'umidificatore con la pellicola protettiva originaria, si consiglia, dunque, di scartarne le estremità in corrispondenza della testa e del piede al fine di favorire la circolazione dell'aria e garantire una buona ossigenazione. Rimuovere il cellophane è una scelta del tutto personale. Se è vero che la sua eliminazione può aiutare il processo di invecchiamento, oltre a rendere il sigaro più gradevole dal punto di vista estetico, la sua presenza, d'altra parte, previene spiacevoli commistioni di aromi di provenienza diversa. A maggior ragione, ove non fosse possibile collocare un separatore all'interno dell'umidificatore, riporre i sigari avvolti nel cellophane originale può rappresentare una valida opzione.

Al fine di mantenere inalterate le caratteristiche dei sigari di alta qualità durante il trasporto, questi vengono protetti in contenitori di cedro spagnolo. Qualora si volesse prolungare la conservazione di un sigaro all'interno del suo cofanetto in cedro, per intensificarne il caratteristico aroma, si consiglia di mantenere il cellophane; diversamente è posible toglierlo e collocare i sigari direttamente nel contenitore.

6 Problemi e loro soluzione

6.1 Le muffe

L'infestazione da tarlo del tabacco si verifica soprattutto quando i sigari sono stati conservati a temperature eccessivamente alte. I sigari presentano il parassita se la parte finale delle foglie è bucherellata. Nell'arco di due mesi di vita, i tarli crescono fino a raggiungere una lunghezza di 5 mm. I sigari vanno immediatamente rimossi dall'umidificatore ed esaminati tutti con attenzione per riscontrare la presenza dei parassiti.

Dopo aver selezionato quelli infestati e nettato l'umidificatore, è possibile ricollocarvi i sigari sani. Per assicurarsi completamente che all'interno dei sigari attaccati non sopravviva alcuna larva, è buona idea lasciarli qualche giorno nel congelatore.

Lo scongelamento va effettuato gradualmente perché le foglie non si spezzino. Salvo che in queste circostanze, evitare sempre di congelare i sigari a causa della mancanza dei livelli minimi di umidità!

6.2 Il parassita del tabacco

L'infestazione da tarlo del tabacco si verifica soprattutto quando i sigari sono stati conservati a temperature eccessivamente alte. I sigari presentano il parassita se la parte finale delle foglie è bucherellata. Nell'arco di due mesi di vita, i tarli crescono fino a raggiungere una lunghezza di 5 mm. I sigari vanno immediatamente rimossi dall'umidificatore ed esaminati tutti con attenzione per riscontrare la presenza dei parassiti.

Dopo aver selezionato quelli infestati e nettato l'umidificatore, è possibile ricollocarvi i sigari sani.

Per assicurarsi completamente che all'interno dei sigari attaccati non sopravviva alcuna larva, è consigliabile lasciarli qualche giorno nel congelatore. Lo scongelamento va effettuato gradualmente perché le foglie non si spezzino. Salvo che in queste circostanze, evitare sempre di congelare i sigari a causa della mancanza dei livelli minimi di umidità!

6.3 Tasso di umidità troppo basso

Se il livello di umidità all'interno dell'umidificatore è basso, sono necessari i seguenti accorgimenti:

- Assicurarsi che l'igrometro sia stato calibrato con il metodo della soluzione salina, che sia presente una sufficiente quantità di soluzione al glicolpropilene (in caso di umidificatori a spugna) e che le pareti interne siano state umidificate a sufficienza prima dell'uso.
- È possibile riempire l'umidificatore con acqua distillata.
- Se l'abbassamento del tasso di umidità si verificasse molto tempo dopo il primo utilizzo, potrebbe trattarsi di un difetto dovuto a un uso incorretto. Utilizzare l'acqua del rubinetto può, per esempio, ostruire i pori della spugna, oppure livelli di glicolpropilene molto alti possono impedire un ulteriore assorbimento di acqua distillata.

Qualora il tasso di umidità si abbassasse subito dopo aver introdotto sigari secchi nell'umidificatore non bisogna allarmarsi. Dopo qualche giorno, infatti, il livello tende a stabilizzarsi. Aprire l'umidificatore di frequente, inoltre, provoca una perdita di umidità.

Eventuali oscillazioni della percentuale intorno al 70% non devono destare preoccupazioni. Bisogna, inoltre, considerare le osservazioni in merito al grado di precisione nella misurazione dell'umidità (Vedi Margine di precisione della misurazione).

6.4 Tasso di umidità troppo alto

Se il tasso di umidità fosse troppo alto, seguire le seguenti avvertenze:

- Assicurarsi che l'igrometro sia stato calibrato con il metodo della soluzione salina, che sia presente una sufficiente quantità di soluzione al glicolpropilene (in caso di umidificatori a spugna) e che le pareti interne siano state umidificate a sufficienza prima dell'uso.
- Solo in caso di umidificatori a spugna: qualora la soluzione salina non venga ricaricata da qualche mese è il caso di farlo utilizzando la soluzione al glicolpropilene.

Eventuali oscillazioni della percentuale intorno al 70% non devono destare preoccupazioni. Bisogna inoltre considerare le osservazioni in merito al grado di precisione nella misurazione dell'umidità (Vedi Margine di precisione della misurazione).

6.5 L'umidificatore trasuda resina

Gli oli essenziali del cedro spagnolo possono causare la formazione di resine sulla superficie del legno. Ciò si verifica specialmente se, al contrario di quanto fa Adorini, il legno non viene seccato con cura prima della lavorazione. La resina si rimuove facilmente con acetone.

Le zone che presentano formazioni resinose si possono trattare con carta vetrata finissima. Il procedimento di pulitura va ripetuto 2 o 3 volte, in particolare se è stata ulitizzata una vernice protettiva molto resistente. La resina non inficia la qualità dei sigari, eppure, a contatto con questi, può danneggiare le foglie esterne. Dopo l'utilizzo di agenti per la pulizia, l'umidificatore va ventilato ampiamente prima di ricollocare i sigari al suo interno.

6.6 Vivificare sigari secchi

Conservare sigari troppo secchi all'interno di un umidificatore può far loro recuperare le qualità iniziali, tenendo presente che il tasso di umidità va sempre incrementato per gradi. Un paio di mesi all'interno di un umidificatore ben ventilato possono essere sufficienti affinché i sigari recuperino il loro antico aroma. Data la estrema fragilità dei sigari secchi, è indispensabile maneggiarli con cura per evitare che si spezzino.

6.7 Odori sgradevoli?

È possibile che, dopo aver utilizzato agenti non inodori per la pulizia dell'umidificatore, ne rimangano le tracce al suo interno. Va ricordato che tali agenti chimici vanno utilizzati solo in casi di reale emergenza. Al fine di eliminare gli odori sgradevoli è necessario agire come segue:

Aprire completamente l'umidificatore ed arearlo. Se ciò non fosse sufficiente e l'odore dovesse persistere anche dopo alcuni giorni, è possibile collocare all'interno dell'umidificatore un bicchiere di whisky o di brandy (Attenzione: conferirà all'umidificatore un aroma caratteristico per molto tempo!). Alcuni intenditori aggiungono intenzionalmente alcune gocce di whisky o brandy all'umidificatore per personalizzare il gusto dei sigari.

adorini

Torino - Deluxe

Nº Art.: h106d

adorini

Modena - Deluxe

Nº Art.: h103d

adorini

Firenze - Deluxe

Nº Art.: h101d

adorini

Milan - Deluxe

Nº Art.: h125d

adorini

Pisa - Deluxe

Nº Art.: h503d

adorini

Venezia (medium) Deluxe

Nº Art.: h120d

adorini

Sorrente - Deluxe

Nº Art.: h104d

adorini

Triest - Deluxe

Nº Art.: h116d

adorini

Vega - Deluxe

Nº Art.: h202d

adorini

Genova - Deluxe

Nº Art.: h122d

adorini

Santiago - Deluxe

Nº Art.: h102d

adorini

Venezia (grande) Deluxe

Nº Art.: h127d

adorini

Chianti (grande) Deluxe

Nº Art.: h502d

adorini

Humidor Roma

Nº Art.: h203s

adorini

Humidor Roma

Nº Art.: h203m

adorini

Aficionado - Deluxe

Nº Art.: h113d

adorini

Habana - Deluxe

Nº Art.: h110d

adorini

Chianti (medium) Deluxe

Nº Art.: h501d

adorini

Pyramid - Deluxe

Art.Nr: h128d

adorini

Nº Art.: a130

adorini

Nº Art.: a135

Art.Nr: a340

adorini

Nº Art.: a120

adorini

Nº Art.: a103

adorini

Nº Art.: a106

adorini

Nº Art.: a106s

adorini

Nº Art.: a104

adorini

Nº Art.: a121

adorini

Nº Art.: a127

adorini

Nº Art.: a101

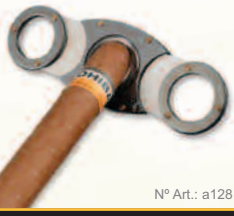
adorini

Nº Art.: a100

adorini

Nº Art.: a102

adorini



Nº Art.: a128

adorini

Nº Art.: a111